



**ZAHNZENTRUM DETMOLD**  
Dres. Hanke, Haeger & Partner  
Wir sind von 7.00 bis 20.00 Uhr für Sie da!  
www.zahnzentrum-detmold.de

# WIR IN LIPPE

Land-Leute-Leben 

Eine Verlagsbeilage der Lippischen Landes-Zeitung



Treppenlift, Senkrechtlift  
Plattformlift, Hubbühne  
05232-9793800  
info@ktt.de  
www.ktt.de



**Detmold.** Die Gala des TSV Bentrup-Loßbruch war ein Erlebnis.  
Seite 35

**Lemgo.** Der Verein Alt Lemgo hat eine Bildungsreise organisiert, bei der die Teilnehmer auf den Spuren Martin Luthers wandelten.  
Seite 41

**Kalletal.** Bei den Pferdesportabzeichen-Prüfungen des Kalletaler Reit- und Fahrvereins haben die Teilnehmer mit Bravour bestanden.  
Seite 42



## WOLFS WOCHE

Seit mehr als zwei Jahren ist der „Verein der Woche“ eine sehr beliebte und gern gelesene Lektüre. Inzwischen haben mehr als 100 Vereine die Möglichkeit genutzt, sich in „Wir in Lippe“ umfassend auf einer Doppelseite präsentieren zu können. Und das ist auch in Zukunft ohne Probleme möglich – interessierte Vereine, in Lippe gibt es immerhin etwa 1500, können sich einfach per Mail unter wirinlippe@lz.de melden – alles weitere regelt die Redaktion, die sich auf viele Mails freut.

Lippische Grüße  
Ihr Wolf Scherzer

**Lage.** Mitglieder des Heimatbundes sind in Brandenburg unterwegs gewesen.  
Seite 36

**Bad Salzuflen.** Das Pickertreiben ist mit Leistung und Spaß verbunden.  
Seite 37

**Oerlinghausen.** Die SPD-Senioren haben sich die „Villa Welchen“ angeschaut.  
Seite 44

Ihr Kontakt zur Redaktion:

Wir in Lippe

Wolf Scherzer  
Mittelstraße 19  
32657 Lemgo  
Telefon  
05261/946612

Mail  
wirinlippe@lz.de



## Norderney schafft neue Freundschaften

**Kreissportbund Lippe:** Das zusammen mit der Paderborner Schwesterorganisation organisierte Bildungscamp ermöglicht 39 Jugendlichen aus acht Herkunftsländern eine ereignisreiche Woche auf der Nordseeinsel



**Integration durch Sport:** Die Betreuer und Teilnehmer des Bildungscamps haben tolle Tage auf der Nordseeinsel Norderney erlebt.

FOTO: PRIVAT

**Kreis Lippe (sch).** „Am besten hat mir gefallen, dass ich auf Norderney so viele neue Freunde gefunden habe“, erzählt einer der 39 Teilnehmer des Bildungscamps schon bei der Reflexionsrunde am letzten Tag der Freizeit. Gemeinsam haben die Sportjugend im Kreissportbund Lippe und der Kreissportbund Paderborn 39 Jugendlichen aus acht verschiedenen Herkunftsländern eine Woche voller Sport, Spaß und Bildung ermöglicht. Neben den beiden Sportbünden waren laut Pressemitteilung die Kommunalen Integrationszentren der Kreise

Lippe und Paderborn an der Planung beteiligt. Untergebracht war die große Gruppe im „Haus Detmold“ des Kreises Lippe. Neben dem breit gefächerten Sportangebot standen Sprachförderung, Wertevermittlung und die Ausbildung zum Gruppenhelfer auf dem Programm. Insbesondere die Nordsee war für die Teilnehmer eindrucksvoll. Beim ersten Strandgang blieb kein Handy in der Tasche. Highlights des Camps waren der Besuch des Wellenbades, Strandspiele mit Wattführer Eduard Fokken und die Suche des „Supertalents von Norder-

ney“ am letzten Abend der Freizeit. „Die Stimmung innerhalb der Gruppe war super. Schon auf der Hinreise im Bus begannen die Jungs, gemeinsam zu singen. Wer aus welchem Land gekommen ist, war direkt völlig egal“, beschreiben die Freizeitleiter Christopher Tegethoff (KSB Lippe) und Julia Meier (KSB Paderborn) die gelungene Fahrt und die tolle Atmosphäre. Auch die Gruppenzusammensetzung bewerteten alle Beteiligten als sehr gut. In der gemischten Gruppe aus geflüchteten und einheimischen Jugendlichen konnten alle voneinander lernen.

Um sich in der großen Runde wiederzusehen, wird im Dezember in Paderborn ein Nachtreffen mit Betreuern, Teilnehmern und Eltern stattfinden. Die Idee des Bildungscamps entstand 2016. Schon im gleichen Jahr fand das erste Camp als Pilotprojekt, organisiert vom Kreissportbund Lippe, in Hinsbeck statt. Nach großem Erfolg und vielen erfüllten Erwartungen reifte der Gedanke, dieses Freizeitangebot für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund in größerer Form anzubieten. Für 2017 fand sich mit dem Kreissport-

bund Paderborn der gewünschte Partner, gemeinsam konnte nun mehr als doppelt so vielen Jugendlichen die Chance geboten werden, neue Kulturen, Werte und vor allem Menschen kennenzulernen. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird 2018 ein weiteres Bildungscamp angeboten – vom 14. bis 18. Juli geht es in das Sport- und Erlebnisort Hachen.

Weitere Informationen geben Christopher Tegethoff (C.Tegethoff@ksb-lippe.de) und Julia Meier (julia.meier@ksb-paderborn.de) per Mail.

## VEREIN DER WOCHE Polizeichor: Auftritte sind Ehrensache

**Detmold.** Der Polizeichor Detmold hat sich im Laufe seines 65-jährigen Bestehens zu einem respektablen Klangkörper entwickelt. Er ist in dieser Ausgabe von „Wir in Lippe“ der „Verein der Woche“.

Friedhelm Meyer verrät als stellvertretender Vorsitzender, warum der Chor eine so gute Gemeinschaft pflegt. „Um den Chor jederzeit leistungsstark und motiviert zu halten, ist es ein ungeschriebenes Gesetz, dass jeder zur wöchentlichen Chorprobe kommt. Die Teilnahme an den Übungsabenden und Auftritten ist Ehrensache, auch wenn dafür auch mal andere, private Belange zurückstehen müssen“, sagt er. Besonders dankbar sind die Sänger auch ihren Frauen, die sie in ihrem zeitintensiven Hobby unterstützen.

Jetzt fiebern die Mitglieder dem großen Weihnachtskonzert am 3. Dezember in Bad Meinberg entgegen. Wer Interesse hat, den Chor zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, an einer Probe teilzunehmen. Diese finden immer montags von 18 bis 20 Uhr im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Detmold an der Felix-Fechenbach-Straße statt.

Mehr über den „Verein der Woche“ lesen Sie auf den  
Seiten 38 und 39

## Firma Brasseler sammelt für „Deckel drauf“

**Kampf gegen Kinderlähmung:** Auch der Rotary Club Lemgo-Sternberg engagiert sich für die gute Sache

**Lemgo (sch).** Unter dem Motto „Kleiner Dreh, große Hilfe“ sammeln seit 2014 die Rotarier in Deutschland mit ihrem Verein „Deckel drauf“ PET-Flaschenverschlüsse für den Kampf gegen Kinderlähmung. An der Aktion beteiligen sich auch etliche Lipper. Recycling-Betriebe zahlen laut einer Pressemitteilung für 500 Deckel den Gegenwert einer Impfdosis und die „Bill

& Melinda Gates Foundation“ verdreifacht den Erlös. Mit Stand von Anfang April dieses Jahres konnten aus dem bundesweiten Erlös der Deckel mehr als 153.000 (verdreifacht 460.000) Schluckimpfungen finanziert werden. In Lemgo engagiert sich der Rotary Club Lemgo-Sternberg für diese gute Sache und kümmert sich um die Aufstellung von Sammelbehältern sowie Logistik

und Transport des Kunststoffs.

Sammelstellen gibt es mittlerweile lippweit, und Brasseler-Mitarbeiter Jochen Stegemann regte an, eine solche Sammeltonne auch auf dem Firmengelände zu platzieren. Diese gute Idee wurde von der Geschäftsleitung gern aufgenommen, ein entsprechender Behälter von der Betriebs- und Gebäudetechnik zur Verfügung gestellt. Diese „Tonne“ steht nun zentral auf dem Brasseler-Campus und wurde vor einigen Tagen von Geschäftsführer Reinhard Hölscher, Prof. Lucia Mühlhoff als verantwortlicher Betreuerin der Aktion des Rotary Clubs Lemgo-Sternberg, dem Ideengeber Jochen Stegemann sowie Daniel Berger aus der Betriebs- und Gebäudetechnik, der die Sammlung von Seiten Brasseler begleitet, ihrer Bestimmung übergeben. Schon bei der ersten Leerung sind 3300 Deckel zusammengekommen, und das Unternehmen freut sich, auf diese einfache Weise den Kampf gegen Kinderlähmung wirkungsvoll unterstützen zu können. „Nachahmer gesucht“, heißt es abschließend.



**Zeigen Engagement:** (von links) Brasseler-Geschäftsführer Reinhard Hölscher, Professorin Lucia Mühlhoff vom Rotary Club Lemgo-Sternberg, Brasseler-Mitarbeiter und Ideengeber Jochen Stegemann sowie Brasseler-Mitarbeiter Daniel Berger.

FOTO: PRIVAT

Kfz-Versicherung

## Noch nicht bei uns versichert?

Jetzt schnell und günstig wechseln!



Jetzt Boxenstopp bei Ihrem ServiceCenter oder bei den lippischen Sparkassen einplanen!



[www.lippische.de](http://www.lippische.de)

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Kreis  
und Umland

## VdK Lippe bietet Beratung

**Kreis Lippe.** Der Sozialverband VdK, Kreisverband Lippe-Detmold, mit seiner Rechtsberatung in der Bismarckstraße 1 in Detmold bietet regelmäßige kompetente Beratung zu verschiedenen Themen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Kreis Lippe an. Die nächste findet am 30. November in Barntrup statt.

Gleichzeitig fungiert der VdK Kreisverband laut einer Pressemitteilung mit seinen angeschlossenen Ortsverbänden in Lippe als Bindeglied in Gesprächen mit wichtigen Behörden. Seit nunmehr 70 Jahren ist der VdK die Gemeinschaft für Menschen, die Rat und Hilfe in sozialrechtlichen Fragen benötigen, und hilft auch, diese Ansprüche vor dem Sozialgericht durchzusetzen. Der VdK macht die Lebenslage und Interessen seiner Mitglieder in Politik und Öffentlichkeit deutlich. Dies bestätigt die Zahl der Mitglieder von derzeit 1,8 Millionen bundesweit und davon mehr als 325.000 in Nordrhein-Westfalen. Besonders hervorzuheben sind: Schwerbehindertenrecht mit den Nachteilsausgleichen zur erleichterten Teilhabe für Jung und Alt; Rentenversicherungsrecht mit dem Zugang zu Reha- und Rentenleistungen aufgrund von Erwerbsminderung oder Alter; Krankenversicherungsrecht mit dem Zugang von Patienten auch zu Behandlungen und Hilfsmitteln, die nicht ohne weiteres übernommen werden, und zu Reha-Leistungen für Rentner, für die eine Zuständigkeit der Rentenversicherung nicht mehr besteht; Pflegeversicherungsrecht mit dem Zugang zu den vielfältigen Leistungen bei Pflegebedürftigkeit.

Zu der Veranstaltung in Barntrup am 30. November ab 14.30 Uhr im Gemeinderaum der Katholischen Kirche Peter und Paul, Von Haxthausenstraße 1, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

## Die Arbeiterwohlfahrt OWL dankt ihren Jubilaren



**Kreis Lippe (mv).** Für die soziale Arbeit mit Menschen ist vor allem der Mensch wichtig. Das weiß und wertschätzt die AWO in Ostwestfalen-Lippe. 76 Beschäftigte sind in diesem Jahr seit 25, 35 und 45 Jahren beim AWO-Bezirksverband tätig. 42 von ihnen wurden jetzt von Klaus Dannhaus und Petra Rixgens vom Vorstand besonders geehrt. Vor allem in Kindertageseinrichtungen und Seniorenzentren waren die

vielen Frauen und wenigen Männer aktiv, die zur Feierstunde in das Elfriede-Eilers-Zentrum in Bielefeld eingeladen waren. Am Ausbau der AWO-Einrichtungen in der Region in den 1980er und 1990er Jahren waren sie laut einer Mitteilung maßgeblich beteiligt. Nach dem Dank mit Blumenstrauß und Geschenk konnten alle bei Akkordeonmusik von Harald Kießlich dafür jetzt ein leckeres Buffet genießen. Die

AWO OWL ist Trägerin von 116 Kindertageseinrichtungen, neun Seniorenzentren, mehreren Beratungsstellen, Mutter-Kind-Einrichtungen, Migrationsdiensten, Kur- und Erholungseinrichtungen sowie Bildungseinrichtungen. Rund 4100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat der Bezirksverband; hinzu kommen die Einrichtungen und Dienste der AWO-Kreisverbände.

FOTO: PRIVAT

## Lippische Bräuche im Fokus

**Horn-Bad Meinberg (sch).** In der Vortragsreihe des Heimatvereins Bad Meinbergsollesam Dienstag, 5. Dezember, ab 19.30 Uhr im Bad Meinberger Quality Hotel Vital „Zum Stern“ an der Brunnenstraße 84 richtig lippisch zugehen. Dabei wird die Referentin für Volks- und Landeskunde im Lippischen Landesmuseum Detmold, Dr. Imke Tappe-Pollmann, über die lippischen Bräuche und Traditionen sprechen.

Wie einer Pressemitteilung des Heimatvereins zu entnehmen ist, nimmt Dr. Imke Tappe-Pollmann hierbei Bezug auf das vor einigen Monaten unter dem gleichlautenden Titel „Typisch lippisch“ erschriebene Buch. „Doch was ist eigentlich lippisch? Sind es das Hermannsdenkmal, die Externsteine, die traditionellen Institutionen oder die Wilbaser Kirmes? Sind es die brennenden Osterräder, die von den Bergen herunterrollen?“, heißt es. Manch einer summe, wenn er an Lippe denke, auch das Liedchen vom „Lippischen Schützen“ vor sich hin, einige würden möglicherweise an die Heilbäder in Bad Salzuflen und Bad Meinberg denken, wieder andere hätten die einst so typische Möbeltischlerei vor Augen.

Und wer kenne sie nicht, die kulinarischen Spezialitäten: den lippischen Pickert, die Strohsemmel oder den Wacholderschnaps? Alte lippische Redensarten weckten bei manchen Erinnerungen – wer wisse, dass Wörter wie zum Beispiel „Puschen“, „Pölter“, „inne Dütten“, „Batze“, „Lippische Ananas“ oder „nöckelig“, „möttkern“, „püttchern“ und „verklüngen“ dem lippischen Wortschatz zuzuordnen seien? Eine lokale Sprachbesonderheit sei dabei natürlich das „Lippisch Platt“.

Ferner gehörten aber auch die regionalen Bräuche dazu, die einen besonderen identitätsstiftenden Charakter für die jeweiligen Beteiligten hätten. „Hierzu und noch über viel mehr wird Dr. Imke Tappe-Pollmann berichten“, heißt es abschließend.

Der Eintritt kostet fünf Euro, ist allerdings mit der Gäste-beziehungsweise Kur-/Einwohnerkarte frei.

## Vom Klimagipfel in Bonn nach Lippe

**Besuch aus Fernost:** Forstwissenschaftler aus Taiwan sind Gäste der Forstabteilung des Landesverbandes Lippe. Sie zeigen sich beeindruckt von der großen Vielfalt an Aufgaben, die die lippischen Kollegen bewältigen

**Kreis Lippe (mv).** Vom 6. bis 17. November war Bonn der Treffpunkt für Politiker und Wissenschaftler aus aller Welt, um über die Problematik des Klimawandels zu sprechen. Drei Mitarbeiter des Forstlichen Forschungs-Instituts aus Taipeh (Taiwan Forestry Research Institute / TFRI) nutzten die Gelegenheit, nach ihren Terminen in Bonn weiter nach Ostwestfalen-Lippe zu reisen.

Dr. Jiunn-Cheng Lin, Leiter der Abteilung für Forstökonomie des TFRI, Dr. Yu-Jen Lin, Wissenschaftler in der Abteilung für Forstnutzung, und Meei-Ru Jeng, Wissenschaftlerin und EDV-Expertin in der Abteilung für technischen Service, waren für drei Tage in Lemgo und besuchten die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe. „Die Forstflächen des Landesverbandes Lippe sind so groß und vielfältig, dass sie örtlich sehr unterschiedlichen grundsätzlichen Anforderungen unter-



**Interessierte Kollegen aus Taiwan:** (von rechts) Forstwirt Sven Christiansen erklärt Dr. Jiunn-Cheng Lin, Dr. Yu-Jen Lin und Meei-Ru Jeng die Schnittführung bei der Fällung von Rotbuchen. Links im Bild Susanne Hoffmann und Thorsten Mühlenhof vom Landesverband Lippe.

FOTO: LANDESVERBAND LIPPE

liegen. Das reicht von Tourismus und Naherholung über den Naturschutz bis hin zur wirtschaftlichen Nutzung von Holz. Gleichzeitig ist die Verwaltung klein genug, um die Entscheidungsvorgänge und

Herangehensweisen überschaubar darstellen zu können. Dies hat den Landesverband Lippe für einen Besuch interessant gemacht“, so Verbandsvorsteherin Anke Peithmann laut einer Pressemitteilung bei ihrer Begrüßung der Wissenschaftler im Schloss Brake.

Entsprechend vielfältig waren die Exkursionspunkte. Ein Beispiel für eine neue Art der Nutzung von Wald durch die

Gesellschaft bot der Friedwald Kalletal. Friedwaldforster Detlev Dohm erläuterte das Konzept und die für solch eine Nutzung zu erfüllenden besonderen Anforderungen. Im Naturschutzgebiet Externsteine informierten sich die Wissenschaftler anschließend darüber, mit welchen Konzepten der Landesverband Lippe versucht, die recht unterschiedlichen Ansprüche eines Tourismusschwerpunktes mit jährlich rund 500.000 Besucherinnen und Besuchern und die eines hochwertigen Naturschutzgebietes.

Vor dem Hintergrund des laufenden Klimagipfels lag der Schwerpunkt der Führung durch die Forstverwaltung jedoch beim Umgang mit dem Wald unter dem Gesichtspunkt des Klimawandels. Die stellvertretende Leiterin der Forstabteilung, Susanne Hoffmann, zeigte den Besuchern aus Taiwan etwa verschiedene Waldbilder.

## Viele Gelegenheiten zum Tanzen

**Bundesverband Seniorentanz:** Allein im Bezirk Detmold gibt es 35 aktive Gruppen – und aktuell auch ein neues Leitungsteam

**Kreis Lippe (mv).** In ganz Lippe tanzen jede Woche viele Frauen und wenige Herren in zahlreichen verschiedenen Tanzgruppen. Sie alle wissen, was mittlerweile auch bewiesen ist, Tanzen macht nicht nur Spaß und vermittelt ein gutes Lebensgefühl, sondern ist auch gesundheitsfördernd und verbessert die Gehirnleistung.

Durch die Gemeinschaft in den Tanzgruppen entstehen gute Kontakte und Freundschaften, heißt es in einer Pressemitteilung. „Tanz international“, „Bleib fit – tanz mit“, „Tanzen 50+“, „Tanzen ohne Partner“ – die Namen der Tanzkreise sind vielfältig. Alle sind partnerunabhängig. Alleine im Bezirk Detmold des Bundesverbandes Seniorentanz gibt es 35 Tanzgruppen. Alle haben eines gemeinsam: Sie bringen ganz viel Spaß.

Im Arbeitskreis Detmold treffen sich die Tanzleiterinnen und -leiter regelmäßig, um sich auszutauschen und um neue aktuelle Tänze zu erler-



**Neue Leitung:** (von links) Christa Lages, Ina Poppek, Petra Rosenow, Petra Jourdan und Rosemarie Mäcker.

FOTO: PRIVAT

nen, die sie in ihren Gruppen tanzen können. Beim jüngsten Treffen in Detmold wurde das neue Leitungsteam des Arbeitskreises Detmold gewählt. Petra Jourdan aus Bad Salzuflen wurde als Arbeitskreisleiterin bestätigt und wiedergewählt. Ihr zur Seite steht als neue stellvertretende Leiterin Petra Rosenow aus Lage. Um die Arbeitskreistreffen möglichst vielfältig gestalten zu können, gehören Christa Lages, Rosemarie Mäcker und Ina Poppek mit zum Vorbereitungsteam. Für die Finanzen ist

Regina Bendlage zuständig, Brigitte Beckmann organisiert die Mitgliederverwaltung. Alle Tanzbegeisterten sind herzlich eingeladen, in einer der zahlreichen Tanzgruppen mitzumachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, und ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Informationen dazu, wo die jeweiligen Tanzgruppen stattfinden, gibt es bei Petra Jourdan unter ak-detmold-nw@erlebnis-tanz.de und Telefon (05222) 17205 oder bei Petra Rosenow unter p.rosenow@gmx.de und Telefon (05232) 4046.

## Gedenken an Opfer von Krieg und Gewalt

**Lippische Landeskirche:** Bei einem Kantatengottesdienst in Lage aus Anlass des Volkstrauertages predigt Pfarrerin Kathrin Oxen zur Bach-Kantate „Du Friedefürst, Herr Jesu Christ“

**Kreis Lippe (mv).** Der Kantatengottesdienst der Lippischen Landeskirche am Volkstrauertag stand ganz im Zeichen des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewalt. Wegen der Renovierungsarbeiten in der evangelisch-reformierten Lagenser Marktkirche fand der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Peter und Paul statt.

Pfarrerin Kathrin Oxen, Leiterin des Zentrums für evangelische Predigtkultur (Wittenberg), predigte zur Bach-Kantate „Du Friedefürst, Herr Jesu Christ“. Die Kantate wurde laut einer Pressemitteilung musikalisch eindrücklich und bewegt aufgeführt von vier Solisten, der Kantorei der Marktkirche Lage und dem Orchester Sinfonietta Detmold unter der Gesamtleitung von Kirchenmusikdirektor Volker Stenger.

Für die Lippische Landeskirche erläuterte Pfarrerin Dr. Katharina Kleine Vennekate, dass der Gottesdienst Teil der

Reihe „Profil“ sei. In dieser Reihe kämen aus Anlass des Reformationsjubiläums in zwölf Gottesdiensten über das Jahr verteilt profilierte Kirchenmusik und profilierte Gastprediger zu Wort.

Pfarrerin Oxen erinnerte in ihrer Predigt an das Schicksal von zwölf Millionen Men-

schen in Deutschland, die gegen Ende des Zweiten Weltkriegs aus ihrer Heimat fliehen mussten: „Das war die Folge eines Krieges, der von unserem Land ausgegangen ist. Das ist eine Last, die sich auf die Kinder und sogar auf die Enkel weitervererbt.“

In der Kantate sei die Rede



**Zufriedene Gesichter:** Dr. Katharina Kleine Vennekate (vorne links) dankte Kathrin Oxen (vorne rechts) für die Predigt. Pfarrerin Christina Hilkenmeier und Pfarrer Ernst-August Pohl führten durch den Gottesdienst.

FOTO: LIPPISCHE LANDESKIRCHE

Detmold  
und UmlandKreativer  
Weihnachtsmarkt

**Detmold.** Zum stimmungsvollen Einstieg für die ganze Familie in die Adventszeit findet am Samstag, 2. Dezember, von 11 bis 17 Uhr wieder der alljährliche Wichtelmarkt des Detmolder Familienzentrums Senfkorn im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in der Schülerstraße statt.

Die Kinder, Eltern und Erzieher des Familienzentrums freuen sich laut einer Pressemitteilung auf viele Besucher, die fernab der vorweihnachtlichen Hektik basteln und die besondere Atmosphäre genießen wollen. Als kreativer Weihnachtsmarkt bietet der Wichtelmarkt für Kinder an verschiedenen Ständen unter Anleitung Bastelaktionen an. Die Cafeteria lädt mit Suppen und frischen Waffeln, Kaffee und Kakao zum Ausruhen ein, heißt es weiter. Die kleinen Besucher können sich in der gemütlichen Lesecke stündlich vorweihnachtliche Geschichten anhören. Darüber hinaus waren die Eltern und Erzieherinnen des Familienzentrums das ganze Jahr über fleißig und werden an einem Verkaufsstand Weihnachtsdekoration, kleine Geschenke, Kekse, Mützen sowie Schals und vieles mehr zum Erwerb anbieten. Der Erlös kommt dem Familienzentrum zugute.

## Tolle Tanznummern in der Turnhalle

**TSV Bentrup-Loßbruch:** Der Verein lädt zu einer großen und bunten Gala unter dem Thema „Liebe tanzt“ ein. Bei einer „Zumba-Fitness-Party“ machen mehr als 100 Sportlerinnen und Sportler mit



**Stimmung und Bewegung:** Der TSV Bentrup-Loßbruch hatte zu zwei tollen Veranstaltungen in die Turnhalle eingeladen.

FOTO: PRIVAT

**Detmold/Bentrup-Loßbruch** (Rei). Mit zwei großen Tanzveranstaltungen hat sich der TSV Bentrup-Loßbruch in der Turnhalle des Ortes präsentiert. Es gab eine „Zumba-Party“ zum Mitmachen und eine Tanzrevue zum Zuschauen. Beide Ereignisse waren laut einer Pressemitteilung gut besucht und kamen bei allen sehr an.

Bei der „Zumba-Fitness-Party“ tanzten und feierten mehr als 100 Teilnehmerinnen – Mädchen und Frauen von 11 bis 65 Jahren – und zwei Männer. Bei flotter Musik zu unterschiedlichen Themen ließen die Zumba-Instrukto-

ren Sandra und Desiree reichlich Kalorien purzeln, und alle hatten ihren Spaß dabei. In ihren fantasievollen Tanz-Choreografien bedienten sich die beiden Vortänzerinnen zum Beispiel bei Flamenco-Rhythmen wie auch bei der „Westside-Story“ oder auch beim Irish Dance. 90 Schweißtreibende Minuten vergingen wie im Fluge, zum Schluss bedankte sich Abteilungsleiterin Manuela Schmidt bei den beiden Instruktorinnen und merkte an, dass es bestimmt eine Fortsetzung geben wird.

Am Samstag darauf hieß es dann in der Turnhalle: Vorhang auf – „Liebe tanzt“. Vor-

ausverkauftem Haus präsentierten der TSV dem Publikum eine abwechslungsreiche Tanzshow. Fünf Tanzgruppen des TSV Bentrup-Loßbruch, der TSV Projektchor, die Tanzgruppen der Ballettschule Lemgo, die Tanzformation „Diamonds“ vom TuS Eichholz-Remmighausen sowie Marina und Fritz Siegel vom TSC Diamant Blau-Silber Lage hatten sich in unterschiedlicher Art mit dem Thema „Liebe“ beschäftigt und zeigten den Zuschauern nun in der Turnhalle, was dabei herausgekommen ist.

Nachdem Manuela Schmidt die Gäste begrüßt hatte, er-

lebten die Zuschauer ein abwechslungsreiches Tanzprogramm mit 16 Programmpunkten, bei denen 80 Tänzerinnen und ein Tänzer verschiedene Stile präsentierten – vom Jazzdance über Ballett und Linedance bis hin zum Walzer. Dazwischen trat mehrmals der erst im September gegründete Projektchor auf und erfreute die Zuhörer unter Leitung von Kathrin Frigger am Klavier mit Ohrwürmern.

Das Publikum zollte den Leistungen viel Applaus. Zwei Gastgruppen aus Lemgo und Remmighausen bereicherten das Programm mit ihren Beiträgen. So zeigte die Perfor-

mance-Gruppe der Ballettschule Lemgo ein Medley zur Musik aus dem Film „Grease“ wie auch klassisches Ballett. Die Gruppe „Diamonds“ des TuS Eichholz-Remmighausen interpretierte den Song „Shape of you“, und das Tanzpaar Marina und Fritz Siegel vom TSC Diamant Blau-Silber Lage präsentierte perfekten Discofox.

Zum Schluss fanden sich alle Teilnehmer zu einem Flashmob ein. Bevor Mit-Organisatorin Manuela Schmidt den Besuchern einen guten Heimweg wünschte, ging ein Dankeschön an alle Beteiligten und Helfer.

Wanderer  
wieder  
unterwegs

**Detmold** (sch). Der Teutoburger-Wald-Verein bietet in den kommenden Tagen etliche Wanderungen an. Zu allen Touren sind Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Am heutigen Dienstag steht eine Kurzwanderung auf dem Programm, Treffpunkt ist der Bahnhof in Detmold um 9 Uhr. Am morgigen Mittwoch geht es auf den Hermannshöhen über die Externsteine und die Silbermühle nach Leopoldstal, die Entfernung beträgt etwa 19 Kilometer. Treffpunkt zur Abfahrt mit der Linie 701 ist am Kronenplatz in Detmold um 8.40 Uhr. Weitere Auskünfte gibt es unter Telefon (05231) 67625 und (0171) 9553161.

Am Donnerstag, 30. November, unternimmt der Verein eine etwa 14 Kilometer lange Wanderung von Berlebeck über den Hangstein, am Sender Teutoburger Wald und dem Donoperteich vorbei nach Pivitsheide. Treffpunkt zur Fahrt mit der Linie 701 ist der Kaiserhof am Bahnhof in Detmold. Weitere Auskünfte sind unter Telefon (05232) 85170 erhältlich. Am Donnerstag, 7. Dezember, steht dann eine Tour von Pivitsheide durch die Rethlager Felder nach Lage auf dem Programm, dabei sind die Wanderer etwa zwölf Kilometer unterwegs. Treffpunkt zur Fahrt mit der Linie 701 ist der Kronenplatz in Detmold um 8.40 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (05232) 88266.

## Neue Trikots für Jerxer Seniorenfußballer



**Detmold/Jerxen-Orbke.** Die Seniorenabteilung des SV Eintracht Jerxen-Orbke freut sich über einen neuen und starken Partner an ihrer Seite. Mohamad „Mo“ Hijazi, Inhaber und Geschäftsführer von Wittekind Automobile, sowie sein junges Team unterstützen seit dieser Saison den sportlichen Erfolg und stellen einen brandneuen Trikotsatz bereit. „Der Unternehmer und sein Bruder Hussein Hijazi, Spieler der ersten Herrenmannschaft, der momentan jedoch eine

Kreuzbandverletzung auskuriert, ließen sich schnell vom Jerxer Konzept überzeugen und leisten seither ihren Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Seniorenabteilung“, heißt es in einer Pressemitteilung. Einst selbst Kicker der zweiten Herrenmannschaft, musste „Mo“ aufgrund seiner Selbstständigkeit und den damit verbundenen zeitlichen Engpässen seine Fußballkarriere auf Eis legen, „bleibt jedoch stets ein gern gesehener Gast“.

FOTO: PRIVAT

## Tierheim benötigt dringend Sanierung

**Jahreshauptversammlung:** Der Verein „Tierschutz der Tat“ bittet seine Kooperationspartner – die Städte und Gemeinden – um weitere Unterstützung

**Horn-Bad Meinberg** (mv). Im Hotel „Zum Stern“ in Horn-Bad Meinberg fand die Jahreshauptversammlung des Detmolder Tierschutzvereins „Tierschutz der Tat“ statt. Leider musste der angekündigte Vortrag über Fledermäuse ausfallen, weil der Referent kurzfristig abgesagt hatte.

Der Vorsitzende Christopher Imig improvisierte aber laut einer Pressemitteilung gut gelaunt und geschickt und nutzte die Zeit zu einer ausführlichen Würdigung der haupt- und ehrenamtlichen Helfer und Mitstreiter. In seiner Ansprache hob er den ersetzlichen Einsatz der Eh-

renamtlichen hervor, die sich mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen der schwierigeren Hunde und scheuen Katzen widmen. Dank und Beifall gingen auch an das hochmotivierte Tierheim-Team und die Tierärztinnen Dr. Schaper und Dr. Schröder. In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte Imig an die besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres, zum Beispiel an die so erfreuliche Vermittlung der sieben Staffordshire-terrier-Welpen aus einer behördlichen Beschlagnahme.

Die insgesamt positive Bilanz könne aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass große

Aufgaben vor den Tierschützern liegen. Vor allem das Hauptgebäude des Tierheims benötigt dringend eine Sanierung beziehungsweise einen massiven Umbau, um modernen Anforderungen in den Arbeitsabläufen und räumlichen Gegebenheiten zu entsprechen. Nur so könnten die gute Betreuung der Tiere weiterhin gewährleistet und die Arbeitsbedingungen der Tierpflegerinnen verbessert werden. „Mehr denn je bedarf es der adäquaten Unterstützung durch die mit dem Detmolder Tierheim kooperierenden Städte und Gemeinden“, heißt es abschließend.



**Ziehen Bilanz:** (von links) Kasenswart Ralph Belling, Schriftführerin Beate Schliemann, Vorsitzender Christopher Imig, seine Vertreterin Gisela Brinkforth-Pekoch. FOTO: MARIA TOMAN

## Volles Gotteshaus zur „Church Night“

**Reformationsfest:** In der Heidenoldendorfer Kirche wird zum 500. Jahrestags des Lutherschen Thesenanschlags eine Menge geboten. Darunter sind Taizé-Gesänge, wundervolle Kerzenbeleuchtung und eine tolle Jugendband

**Detmold-Heidenoldendorf** (mv). So voll wie am Abend des Reformationstages war die Heidenoldendorfer Kirche nur zu Weihnachten. Knapp 400 Gäste konnten die Veranstalter zur vierten „Church Night“ in den drei Gottesdiensten begrüßen.

Ob es der besondere Feiertag zum 500. Reformationsjubiläum war oder sich einfach herumgesprochen hat, dass die „Church Night“ eine ganz besondere Veranstaltung ist, ließ sich laut einer Pressemitteilung noch nicht eindeutig klären. Die Stimmung vor jedenfalls in allen drei Veranstaltungen einfach nur gut.

Mit einem Festgottesdienst für Jung und Alt begann die lange Nacht der Kirche. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt mit Menschen aller Altersgruppen. So bunt ge-

mischt wie die Besucher war auch das Programm des Gottesdienstes: Der CVJM-Posaunenchor intonierte das Kirchenlied des Reformationstages – „Ein feste Burg ist unser Gott“ – in einer ganz neuen und frischen Komposition.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene brachten in einem kleinen Theaterstück zum Ausdruck, was es bedeutet, sich mit Gottes Hilfe frei zu machen von Wohlwollen oder Ablehnung der Mitmenschen. Mit flott arrangierten Liedern wurde die Gottesdienstgemeinde zum gemeinsamen Singen angeregt. Die Einladung, zu Gesprächen und zum gemeinsamen Essen einfach noch etwas dazubleiben, wurde so gerne angenommen, dass Bratwürstchen und Suppe schnell vergriffen waren.



**Kam gut an:** Die Jugendband des CVJM Lemgo traf mit ihren Songs den Geschmack der zumeist jugendlichen Besucher. FOTO: LEON STOCK

Auch im darauf folgenden Jugendgottesdienst erlebten die Besucher Kirche in einem völlig anderen Licht: Die Jugendband des CVJM Lemgo stellte sich voll und ganz auf das jüngere Publikum ein; ein von Jugendlichen gedrehtes Video und die Predigt von CVJM-Referentin Lena Niekler aus Kassel vertieften das Thema des Abends – „gemeinsam frei“ –

auf eindrückliche Weise. Beindruckend auch, wie souverän die beiden jungen Moderatorinnen durch den Abend führten und im Interview mit Lena Niekler daran erinnerten, dass ihre gemeinsamen Wurzeln in der Jugendarbeit des CVJM Heidenoldendorf liegen.

Still und besinnlich klang der Abend mit der „Nacht der

Lichter“ aus. Begleitet von Flöten, Klavier und Gitarre erklangen dann die eingängigen, mehrstimmigen Gesänge der ökumenischen Bruderschaft von Taizé (Frankreich).

In den Lesungen und Gebeten konnten die Besucher noch einmal in Gedanken das Thema der diesjährigen „Church Night“ – „gemeinsam frei“ – vertiefen: Wir leben in großer Freiheit und machen uns dennoch selbst abhängig von so vielen Dingen und von anderen Menschen. Wirklich frei macht nur die Gnade und Güte Gottes. In dieser neuen Freiheit gemeinsam zu leben und die Welt zu gestalten, das ist die Botschaft, die vom 500. Reformationsjubiläum ausgeht – und das nicht nur, aber eben auch in Heidenoldendorf, wie es abschließend heißt.

„Neues Zuhause  
gefunden?“

**Wir kümmern  
uns gerne um  
den Verkauf Ihrer  
alten Immobilie.**

**Ihr Gesprächspartner im Haus der Immobilie:**

Detlev Sielemann  
Immobilienwirt  
Bismarckstraße 10, 32756 Detmold  
Telefon 05231 708-156  
detlev.sielemann@owl-immobilien.de  
www.owl-immobilien.de

**OWL  
Immobilien GmbH**

Eine Tochter der VerbundVolksbank OWL eG

Lage  
und Umland

## Freunde aus Irland spielen

**Lage.** Bei seinem Auslandsaufenthalt in Irland hat der junge Musiker David Lübke Singer-Songwriter Hank Wedel kennengelernt. Nun spielen beide gemeinsam ein Konzert in Lübkes Kirchengemeinde in Lage.

Die evangelisch-methodistische Kirche in Lage war Ort dieses musikalischen Zusammentreffens mit einer besonders schönen Hintergrundgeschichte, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Hank Wedel, Singer und Songwriter aus Irland, ist also der Einladung seines Freundes David Lübke gefolgt und spielte erstmals in Lippe. David Lübke ist 22 Jahre alt und selbst Kind der evangelisch-methodistischen Gemeinde Lage. Nach seinem Abitur ging er für ein halbes Jahr als Straßenmusiker nach Irland. Dort besuchte er eines Abends einen Pub in der Stadt Kenmare, wo Hank Wedel gerade ein Konzert gab. Es ergab sich, dass beide im Anschluss an Wedels Auftritt noch ein paar Songs zusammen spielten. „Eines Tages spielen wir ein paar Konzerte in Deutschland“, habe Lübke später zu Wedel gesagt. Und so kam es.

Das Konzert in seiner Gemeinde eröffnete David Lübke mit drei eigenen Songs über seine Erfahrungen in Irland. Beim Lied „Leb' wohl du kleine Stadt“ kam Wedel mit seiner Gitarre hinzu. Schließlich handelt der Song von Kenmare, der Stadt, in der die Freundschaft der beiden Musiker begann. „Hauptact“ Wedel wird bei seinen Songs, die beim Publikum super ankommen, ebenfalls von Lübke unterstützt, teilweise mit dem Banjo, teilweise mit der Gitarre.



Ein gutes Team: die beiden Musiker David Lübke und Hank Wedel. FOTO: JULIA SCHÄBSDAU

## Christdemokraten besichtigen die Zuckerfabrik



**Lage.** Der Kreisverband Lippe der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) und die CDU-Senioren-Union Lage hatten zur Besichtigung der Zuckerfabrik „Pfeifer und Langen“ eingeladen. Wie einer Pressemitteilung zu entnehmen ist, stellte Markus Decker der 30-köpfigen Gruppe in einem Kurzfilm den Werdegang und die Entwicklung der Firma seit der Gründung im Jahre 1850 vor. Die Besucher bekamen dann einen Überblick über die ausländischen Werke und den großen Einzugsbereich von Gütersloh, Osnabrück, Herford, Minden-Lübbecke, Hameln und Hannover bis hin nach Lippe und sahen dann den Weg der Rüben, bis das Endprodukt, der weiße Kristall-

zucker in hoher Qualität, geschaffen ist. Vorbei an den zwei Schnitzellaufwerken, wo die zerhackten Rüben in die Heitztürme transportiert werden, kamen die Besucher zum Herzstück der Zuckerfabrik, der technischen Kontrolle der Arbeitsabläufe – „ein kleines Wunderwerk der Technik“, heißt es. Weiter ging es zu den Heizkesseln, wo durch Sichtfenster beobachtet werden kann, wie der Wassergehalt weiterhin verdampft. Im Besucherzentrum beantwortete Decker noch weitere zahlreiche Fragen. So wollte Friedrich Schnüll wissen, ob auch im Jahre 2018 weiterhin Investitionen erfolgen, und dazu meinte Decker, dass neben der Erweiterung der Trockenanlieferung und

den vielen Reparaturarbeiten an verschlissenen großen Werkstücken auch ein neuer großer Heizturm geplant sei, da die Kapazität einer erweiterten Verarbeitung von 800.000 Tonnen auf eine Millionen gesteigert werden soll; schon in dieser Kampagne würde die Annahmezeit bis zum Ende Januar verlängert. Den 86 fest angestellten Mitarbeitern, 15 Auszubildenden, und 60 Kampagne-Mitarbeitern seien dadurch langfristig ihre Arbeitsplätze gesichert. Friedrich Schnüll bedankte sich im Namen der Besuchergruppe und des CDU-Fraktionsvorsitzenden Uwe Pohl für den Vortrag und die sachbezogene gute Führung bei Markus Decker.

FOTO: PRIVAT

## Freitags gibt es Suppe

**Lage.** Erstmals bietet die „Lagenser Mahlzeit“ am Freitag, 1. Dezember, eine Suppe an. Eingeladen sind laut einer Pressemitteilung alle Menschen, die gern in Gemeinschaft miteinander essen möchten.

„Es gibt in Lage viele Menschen, die regelmäßig allein essen müssen“, erklärt Pfarrer Rainer Stecker von der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde. „In solchen Lebenssituationen dann einmal in der Woche die Möglichkeit zu haben, mit anderen zu essen, mit jemandem zu reden, schlicht Gemeinschaft zu haben, ist eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität.“ Angeregt wurde der Gedanke von Pfarrer Krause von der evangelisch-lutherischen Gemeinde. „Wir hatten zunächst auch diejenigen im Blick, denen es auch wirtschaftlich schwerfällt, sich ein warmes Essen zu organisieren“, wird er in der Mitteilung zitiert. In der reformierten Gemeinde gab es zeitparallel ähnliche Gedanken, und so war es naheliegend, ein gemeinsames Projekt daraus zu machen.

Ab dem 1. Dezember wird nun an jedem Freitag zwischen 12 und 14 Uhr eine warme Suppe mit einem abschließenden Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee angeboten. Organisiert wird die „Mahlzeit“ durch ein engagiertes ehrenamtliches Team. Insgesamt stehen mehr als 30 Mitarbeitende bereit.

## Brandenburg bleibt in Erinnerung

**Lagenser Heimatbund:** Die Radwanderer und Mitglieder der Wandergruppe haben bei ihrer gemeinsamen Reise eine Menge erlebt. Das Problem der Unterkunft konnte zur Zufriedenheit aller gelöst werden

**Lage (sch).** Die Radwanderer sind bei ihrer Mehrtagestour in Brandenburg unterwegs gewesen. Das Besondere dabei war laut einer Pressemitteilung, dass die Teilnahme an dieser Tour auch für Personen aus der Wandergruppe offen sein sollte – von ihnen hatte sich auch ein großer Teil angemeldet.

Die Idee, möglichst viel Gemeinsamkeit für beide Gruppen zu organisieren, machte die Planung der Tour-Verantwortlichen um Jürgen Bauer (Wanderer) und Wilfried Siekmöller (Radwanderer) nicht leichter. Die angedachte gemeinsame Unterbringung der gut 40 Teilnehmer war das erste Problem – die ausgewählte Unterkunft in Lenzen hätte zwar alle unterbringen und versorgen können, die gewünschten Einzel- und Zweibettzimmer konnte sie aber nicht in ausreichender



Haben viel unternommen und gesehen: Teilnehmer der Lagenser Reisegruppe. FOTO: PRIVAT

Zahl bieten. Eine Pension gleich nebenan konnte da zum Glück mit vier Doppelzimmern in ihren Ferienhäusern aushelfen, so dass letztlich auch die Mahlzeiten gemeinsam in Lenzen eingenommen werden konnten. Einer der Höhe-

punkte der Tour war die Elbschiffahrt, die die beiden Gruppen vom Festungsstädtchen Dömitz zum sehr sehenswerten Ort Hitzacker (und zurück) gemeinsam unternommen haben. Auch das gemeinsame Picknick in der Nemtzer

Heide, die sich trotz des relativ späten Termins immer noch in Blüte befand, wird allen Teilnehmern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Dass die beiden Gruppen daneben auch noch einige weitere Höhepunkte gemein-

sam erleben konnten, war von den Planern zwar erhofft, vorher aber doch nicht als sicher angesehen worden. Besonders erwähnenswert war da vor allem die Tatsache, dass der Bürgermeister der auf der niedersächsischen Elbseite gelegenen Samtgemeinde Gartow, der schon bei Fragen der Tourenplanung behilflich gewesen war, sich bereit erklärt hatte, den beiden Gruppen die mehr als 500 Jahre alte Holtorfer Kirche zu zeigen und in diesem Zusammenhang „so ganz nebenbei“ ein halbstündiges Orgelkonzert zu bieten.

In der Jahresabschlussveranstaltung der Radwanderer am Donnerstag, 30. November, soll in der Rückschau auf 2017 auch über diese Tour gesprochen werden, wie gewohnt bei Kaffee und Kuchen. Auch erste Überlegungen zum Ziel und Zeitpunkt der Mehrtagestour(en) im Jahr 2018 stehen an.

## AWO fährt nach Bielefeld

**Lage-Heiden.** Eine Weihnachtsfahrt nach Bielefeld bietet der AWO-Ortsverein Heiden am morgigen Mittwoch an. Die Abfahrt ist um 10.30 Uhr am Marktplatz, vorher am Heidewege und an der Kassebred. Ein Mittagessen ist in „Wernings Weinkeller“ direkt am Alten Markt geplant, und nach einem Weihnachtsmarktbummel gibt es ein Kaffeetrinken im „Bernsteins“ über den Dächern der Altstadt. Die Rückkehr ist gegen 17 Uhr, die Kosten betragen 35 Euro inklusive Mittagessen und Kaffeetrinken. Anmeldungen sind im AWO-Treff Heiden oder unter Telefon (05232) 63307 (B. Kalkreuter) möglich. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

## Abgeordnete Ellen Stock begrüßt Lipper im Landtag



**Lage.** Bei ihrem Besuch im Landtag NRW konnten die Mitglieder der SPD und der AWO aus Waddenhausen und Pottenhausen auf Einladung der heimischen SPD-Landtagsabgeordneten Ellen Stock auch einen Tagesordnungspunkt einer Plenarsitzung live verfolgen. Nach der spannenden Zeit auf der Tribüne hatte die Besuchergruppe die Gelegenheit, mit der Abgeordneten über aktuelle Politik zu diskutieren.

„Es hat mir gut gefallen, dass meine Gäste sich so für die vielfältige Arbeit der Abgeordneten und die parlamentarischen Gepflogenheiten interessieren. Viele von ihnen waren zum ersten Mal im Landtag und konnten sicher einige tolle neue Eindrücke mitnehmen“, erklärte Ellen Stock. Im Anschluss an den Landtagsbesuch gönnten sich die Lipper noch einen kleinen Abstecher in die Düsseldorfer Altstadt.

FOTO: PRIVAT

## „Traumfänger“ warten auf Besucher

**Nikolaustreff:** „Lippes kleinster Adventsmarkt“ öffnet am kommenden Samstag in Waddenhausen seine Pforten. Der Erlös fließt in vielfältige Projekte der Vereine

**Lage-Waddenhausen (sch).** Nach Angaben der Organisatoren ist es Lippes kleinster Adventsmarkt. Am Samstag, 2. Dezember, beginnt um 16.30 Uhr in Waddenhausen der Nikolaustreff.

Die Waddenhauser hoffen laut einer Pressemitteilung wie im vergangenen Jahr wieder auf möglichst viele Gäste und schönes Wetter für eine erfolgreiche Veranstaltung im weihnachtlich geschmückten Bürgertreff an der Altdorferstraße 58. Erneut ist es eine gemeinsame Aktion mit dem Team der Kinder- und Jugendinitiative „Pfützte“. Das Verkaufsangebot bei dem kleinen Weihnachtsmarkt sei anders als auf anderen Adventsmärkten und stamme aus Waddenhausen, unter anderem sei die 3. Klasse der Grundschule mit ihren

„Traumfängern“ dabei. Die „kleine, aber feine“ Aktion soll die Besucher auf den ersten Advent einstimmen, dazu werde im Bürgertreff auch wieder ein Sylbacher Adventsfenster der Kirchengemeinde Sylbach gezeigt. Und für das leibliche Wohl in Form von

Glühwein, Punsch und Schmalzbröten werde ebenfalls gesorgt, die ‚Pfützte‘ und der Bürgertreff würden zudem den Grill mit der leckeren Bratwurst von der Metzgerei Obermeie bestücken. Der Erlös fließt in vielfältige Projekte der Vereine, hierfür nehmen

die Beteiligten gerne Spenden entgegen. „Die Veranstalter freuen sich über möglichst viele bekannte und neue Gesichter“, heißt es abschließend.

Weitere Informationen gibt es auch unter [www.buergertreff-waddenhausen.de](http://www.buergertreff-waddenhausen.de) im Internet.



Die Organisatoren: (von links) Fritz Mahlmann, Olaf Hanke, Margret Gövert, Olaf Henning, Benita Henning und Christian Brummermann mit Zwergschнауzer Lisa. FOTO: PRIVAT

Bad  
Salzuflen  
und Umland„Pop-Up“  
singt in  
Bergkirchen

**Bad Salzuflen-Bergkirchen.** Pop und Jazz der feinen Sorte zum Weihnachtsfest bieten am Sonntag, 3. Dezember, ab 16.30 Uhr Studierende der Hochschule für Musik Detmold unter der Leitung von Prof. Anne Kohler. Damit setzt sich die Reihe „Winterkonzerte mit der Musikhochschule Detmold“ in der Kirche zu Bergkirchen fort.

„Rhythmisch mitreißend, klanglich brillant und harmonisch vielfarbig“ präsentieren die 26 Sängerinnen und Sänger von „Pop-Up“ laut einer Pressemitteilung am 1. Advent Songs aus ihrem abwechslungsreichen Repertoire. „Pop-Up“ heißt das 2010 gegründete Vokalensemble der Musikhochschule Detmold. Jazzstandards, Popklassiker und legendäre Songwritertitel aller Stilbereiche bilden das breit gefächerte Repertoire. Bereichert wird das Programm durch instrumentale und vokale Solobeiträge einzelner Ensemblemitglieder. „Pop-Up“ war zu Gast bei diversen Festivals und wurde im Oktober 2012 mit dem „Förderpreis für junge Kunst“ der Volksbank Höxter-Paderborn ausgezeichnet. 2014 trat das Vokalensemble gemeinsam mit den Rolling Stones in der Esprit-Arena in Düsseldorf auf und konnte in diesem Jahr zwei erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben erzielen; Anfang Dezember soll die dritte CD veröffentlicht werden.

Anne Kohler ist seit 2009 Professorin für Chorleitung an der Hochschule für Musik. Dort leitet sie den Kammerchor der Hochschule sowie „Pop-Up“ und betreut eine Hauptfachklasse von Chordirigenten. Ihre Ausbildung vertiefte sie in Meisterkursen bei Eric Ericsson, Frieder Bernius, Volker Hempfling, Tonu Kaljuste, Jens Johannsen und Mitgliedern der „Real Group“.

Karten gibt es für zehn Euro (15 Euro mit Platzreservierung) ab 15 Uhr an der Tageskasse und im Vorverkauf unter [www.bergkirchen.net](http://www.bergkirchen.net) im Internet.

## Wanderfreunde auf Entdeckungstour „gleich nebenan“



**Bad Salzuflen (mv).** Nach Herford und zurück – Horst Neuhaus, Wanderführer des Vereins Wanderfreunde Bad Salzuflen, hatte zu einer Tour in die Nachbarstadt Herford eingeladen und traf sich mit 31 Teilnehmern am Oberberg, um die etwa 16 Kilometer hin und zurück zu erwandern. „Leider regnete es leicht, aber die Wanderer ließen sich nicht aufhalten“, heißt es in einer Pressemitteilung. Auf zum Teil etwas aufgeweckten Wegen war das erste Etappenziel, der Herforder Bismarckturm, erreicht. Das nächste Ziel war die Marienkirche auf dem Stiftberg in Herford. An-

schließend hielten die Wanderer zu einer Mittags-einkauf im Café Schmidt. Danach ging es wieder durch Grünanlagen und auf kleinen Nebenstraßen zurück. Den Abschluss bildete das Kaffeetrinken am Tierpark im Restaurant Waldfrieden. Gut gestärkt machten sich die Wanderer dann auf den endgültigen Heimweg nach Bad Salzuflen. Horst Neuhaus hatte erneut bewiesen, dass es auch „gleich nebenan“ interessante Dinge zu sehen und zu entdecken gibt; ihm galt dafür ein herzliches Dankeschön. Am Sonntag, 3. Dezember, wird wieder ein Teilstück auf dem „Weg der Bli-

cke“ unter der Führung von Dietlind Löhnert erwandert. Die etwa 16 Kilometer lange Wanderung führt von Bartrup bis zum Endpunkt, dem Landcafé Falk in der Gemeinde Dörentrup. Der Weg verläuft oft am Waldesrand entlang, so dass immer wieder herrliche Ausblicke zu genießen sind. Auf der Hälfte der Strecke ist in Sommersell eine Mittagseinkauf geplant. Nach der Rast geht es weiter nach Dörentrup, dort endet die Wanderung bei Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen gibt es bei Dietlind Löhnert unter Tel. (05222) 9837947.

FOTO: PRIVAT

## Leistung und Spaß beim Pickertschreiben

**Viva.OWL:** Der Salzufler Verein für Informationsverarbeitung bietet einen gleichermaßen inhaltlich wie gesellig gelungenen Tag. Die Veranstaltung ist gefragt – ein Teilnehmer kommt sogar aus dem Schwäbischen

**Bad Salzuflen (mv).** Zum „Pickertschreiben“ des Vereins für Informationsverarbeitung OWL (VIVA.OWL), Bad Salzuflen, trafen sich fast 30 Wettstreiterinnen und Wettstreiter – sogar aus Stuttgart, Gießen, Hamm und Rheine kamen einige Gäste – im Schötmarschen Kiliansweg. Im dortigen awb-Haus unterhält der Verein seit 2002 sein Unterrichtszentrum mit 30 PC-Arbeitsplätzen in zwei Räumen.

Eröffnet wurde das Schreiben wie in jedem Jahr mit dem Wettbewerb Kurzschrift, ist einer Pressemitteilung zu entnehmen. In diesem Jahr waren zehn Stenografen am Start. Die Teilnehmer hatten mehrere Geschwindigkeitsklassen zur Auswahl – von anfängerfreundlichen 40 Silben je Minute bis zu 300 Silben je Minute. Im Anschluss gaben die



**Zufriedene Gesichter:** Das „Pickertschreiben“ des Bad Salzufler Vereins für Informationsverarbeitung war ein voller Erfolg.

FOTO: UWE BRUEDIGAM

Teilnehmer im jeweils zehnmütigen Schnell- und Perfektionsschreiben am Computer sowie bei der Textgestaltung und Textbearbeitung ihr Bestes. Damit die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommt und

auch Zeit zum Erzählen bleibt, folgte hierauf die Mittagspause – mit dem lippischen Pickert, der wie jedes Jahr in rauen Mengen von Gertrud Blanke zubereitet wurde. Für den Aufstrich konnten die

Gäste zwischen Marmelade, Rübennkraut, Butter oder Leberwurst wählen. Gestärkt ging es zurück an den PC zum Marathon schreiben: Eine ganze Stunde schreiben die Teilnehmer konzentriert einen Text

von einer Vorlage ab. Dabei ist es, wie bei einem „richtigen“ Marathonlauf, eine Kunst, sich seine Kräfte gut einzuteilen. Wer zu schnell loslegt, den verlässt nach der Halbzeit womöglich schon die Kraft in den Fingern oder die Konzentration. Alle Marathonstreiber erreichten das Ziel und können entsprechend stolz auf sich sein.

Zum Abschluss des Tages kamen noch einmal alle Wettstreiter bei Kaffee und Kuchen zusammen. Auf die Siegerehrung und die Urkunden müssen die Wettstreiterinnen und Wettstreiter jedoch noch etwas warten; diese gibt es auf der Weihnachtsfeier am 8. Dezember.

Wer sich für das Kursangebot und die Arbeit des VIVA.OWL interessiert, wird unter [www.vivaowl.de](http://www.vivaowl.de) im Internet fündig.

Kita hat  
jetzt eine  
„Bastelbude“

**Bad Salzuflen.** Die Kinder der Kita am Weidenbusch haben beim Herbstfest das heiß ersehnte Werkhäuschen einweihen und eröffnen können. In einer vorangegangenen Abstimmung entschieden sich die Kinder und deren Familien für den Namen „Bastelbude“.

Neben dem Kuchenbuffet, einer Tombola und vielen tollen Bildungsangeboten präsentierte sich die Kita für alle großen und kleinen Besucher. Der Förderverein hat in den vergangenen Jahren durch viele Aktionen, wie zum Beispiel Kuchenverkauf, Tombolas oder den Weihnachtsmarkt, einiges an Spendengeldern sammeln können. „Ohne die tatkräftige Mithilfe der Eltern, der Mitglieder, der freiwilligen Helfer und des gesamten Kindergarten-Teams wäre das alles nicht möglich gewesen. Wir sind stolz, dass wir so etwas Schönes für die Kinder ermöglichen konnten. Sie lieben es, mit Holz zu arbeiten. Ein besonderer Dank geht auch an die Firmen Blockhausbau Löhne und Dachdecker Gläßner, die uns preislich entgegen gekommen sind und uns Arbeitsstunden sowie Material gespendet haben“, sagten Jennifer Schröder und Ann-Christin Süß, Vorsitzende des Fördervereins, laut einer Mitteilung. Kita-Leiterin Fabri bedankte sich für das Engagement des Fördervereins. Die „Bastelbude“ hat ein Grundmaß von 16 Quadratmetern und steht ab sofort allen Kindern der Einrichtung zur Verfügung.

Weihnachtsfeier  
der Walker

**Bad Salzuflen.** Die Mitglieder des Walking- und Freizeitvereins Herford-Bad Salzuflen treffen sich zur Weihnachtsfeier am Sonntag, 3. Dezember, um 11 Uhr im Hotel „Freihof“ in Hiddenshausen-Schweicheln. Unter anderem wird das Duo „cs-musikuss“ die Walker mit Liedern zum Advent erfreuen. An diesem Tag fällt das Walking um 9.30 Uhr vom Oberberg in Bad Salzuflen aus. Weitere Auskünfte erteilen Bärbel und Günther Timm unter Telefon (05221) 86987 oder über [walking@Timm-herford.de](mailto:walking@Timm-herford.de) per Mail.

## Auf dem richtigen Weg

**Nachbarschaftszentrum Schötmarsches Tor:** Die neue Einrichtung feiert ihr erstes Herbstfest. Dabei sind Resonanz und Stimmung ausgezeichnet

**Bad Salzuflen-Schötmarsch (mv).** Das neue Nachbarschaftszentrum an der Oerlinghauser Straße 43 ist fertiggestellt. Die Bewohner haben sich gut eingelebt. Gemeinsam mit Nachbarn haben sie jetzt ihr erstes Herbstfest gefeiert. Der Diakonieverband Bad Salzuflen hat die Feier mit Pickert, Musik und gutem Essen für 40 Gäste organisiert.

„Wir freuen uns, dass das Nachbarschaftszentrum so gut angenommen wird“, sagte Gisela Burkhardt. Die Leiterin des Hauses hat mit ihrem Team intensiv an dem Angebot für Bewohner und Nachbarn gearbeitet. Im Obergeschoss wohnen Senioren in regulären Mietwohnungen. Im Erdgeschoss leben pflegebedürftige Menschen in barrierefreien Apartments, die rund um die Uhr betreut werden. Der zusätzliche Gemeinschaftsraum



**Mit dem Akkordeon:** Hans-Jürgen Dümpe spielt beim Herbstfest im Nachbarschaftszentrum fröhliche Seemannslieder.

FOTO: PRIVAT

kann von allen, auch von Nachbarn, genutzt werden. Die Gäste des ausgebuchten Herbstfestes haben ordentlich mitgefeiert. Entertainer Hans-Jürgen Dümpe spielte mit seinem Akkordeon Seemannslieder und Schlager, zu denen die Gäste klatschten und schunkelten. Mit Anekdoten

aus seiner Kindheit und Scherzen über das liebe Leben brachte er sein Publikum zum Lachen. Von lippischer Zurückhaltung war nichts mehr zu spüren, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Diakonie servierte den Gästen frisch zubereitete Kartoffelsuppe. Als nächstes gab es Kürbispickert

und Punsch. „Sehr lecker. Hätte ich nicht besser hingekriegt“, sagte eine Nachbarin. Gisela Burkhardt freute sich über die gute Stimmung: „Wir sind auf dem richtigen Weg. Offensichtlich ist es uns gelungen, das passende Angebot für dieses Umfeld zu entwickeln.“

Im Nachbarschaftszentrum findet jeden ersten und dritten Dienstag im Monat um 15 Uhr der „Treff am Tor“ statt: ein Kaffeetrinken, das immer wieder mit Programmpunkten bereichert wird. Jeden Montag um 15 Uhr trifft sich eine Rehasportgruppe speziell für Senioren. Weitere Teilnehmer sind willkommen. „Es wäre schön, wenn weitere Nachbarn den Weg zu uns finden“, sagte Gisela Burkhardt.

Bei Interesse informiert die Diakonie unter Telefon (05222) 99950.

## Für jeden Bedarf der richtige Kredit!

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Finanzierungen, mit denen Sie Ihre unternehmerischen oder privaten Ziele erreichen! Sprechen Sie uns einfach an!



**Stefan Berner**  
Tel. 05222 4008-150  
[stefan.berner@vbbs.de](mailto:stefan.berner@vbbs.de)



**Dierk Meier**  
Tel. 05222 801-152  
[dierk.meier@vbbs.de](mailto:dierk.meier@vbbs.de)



**Jan Leidt**  
Tel. 05222 801-158  
[jan.leidt@vbbs.de](mailto:jan.leidt@vbbs.de)



**Tobias Vietz**  
Tel. 05222 801-160  
[tobias.vietz@vbbs.de](mailto:tobias.vietz@vbbs.de)



**Jörg Begemann**  
Tel. 05262 4008-126  
[joerg.begemann@vbbs.de](mailto:joerg.begemann@vbbs.de)



**Oliver Henze**  
Tel. 05262 4008-152  
[oliver.henze@vbbs.de](mailto:oliver.henze@vbbs.de)



**Marcel Mohs**  
Tel. 05222 801-220  
[marcel.mohs@vbbs.de](mailto:marcel.mohs@vbbs.de)

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Firmen- und Baufinanzierungsbetreuer stehen Ihnen mit ihrem Expertenwissen gerne zur Seite und erstellen für Sie ein individuelles Finanzierungsangebot.

[www.vbbs.de](http://www.vbbs.de)

Volksbank  
Bad Salzuflen eG

# Polizeicho



Eine starke Gemeinschaft: der Polizeichor Detmold in seinem Probandomizil, dem Sitzungssaal des Kreishauses

## Großes Weihnachtskonzert



**Detmold.** „Wie alle Jahre ist's soweit, sie ist da, die Weihnachtszeit“ ist nur eines der neu einstudierten Lieder des Polizeichores. Am Sonntag, 3. Dezember, findet das traditionelle Weihnachtskonzert des Vereins im Kurtheater Bad Meinberg statt, der sich auch in diesem Jahr erstklassige Musiker und Sänger eingeladen hat. Das Konzert ist das Jahreshighlight im vereinseigenen Konzertka-

lender und umfasst – neben altbewährten und neuen Liedern des Polizeichores – den Auftritt der Harfenistin Jenny Meyer und eines Vokalensembles namens „Restroomsingers“ der Polizei Duisburg. Es sind noch wenige Karten zum Preis von zwölf Euro im Vorverkauf verfügbar, die in den Geschäftsstellen der LZ oder für 15 Euro an der Abendkasse erworben werden können. FOTO: PRIVAT

## Die Sänger stehen für musikalische

**Respektabler Klangkörper:** Der Polizeichor Detmold besteht seit 65 Jahren und hat mit Landrat Dr. Axel Lehmann einen herausragenden Solosänger mit ihren herausragenden Stimmen sehr am Herzen – seine Nachfolgerin Irina Stein

VON TANJA WATERMANN

**Detmold.** Jeden Montag sind aus dem Sitzungssaal des Detmolder Kreishauses kräftige, wohlklingende Männerstimmen zu hören. Ab 18 Uhr probt der rund 40 Mitglieder starke Polizeichor Detmold für die vereinseigenen großen Konzerte sowie Auftritte in Lippe und auch dem In- und Ausland. Der zunächst berufsständisch gegründete Polizeichor hat sich im Laufe seines 65-jährigen Bestehens zu einem respektablen Klangkörper entwickelt, in dem sich die Vielfalt der Berufe widerspiegelt. Denn heute kann jeder mitmachen, der gern in der Gemeinschaft singt.

Friedhelm Meyer verrät als stellvertretender Vorsitzender, warum der Chor auch nach Jahren noch eine so gute Chorgemeinschaft pflegt. „Um den Chor jederzeit leistungsstark und motiviert zu halten, ist es ein ungeschriebenes Gesetz, dass jeder zur wöchentlichen Chor-

probe kommt. Die Teilnahme an den Übungsabenden und Auftritten ist Ehrensache, auch wenn dafür auch mal andere, private Belange zurückstehen müssen“, sagt er. Besonders dankbar sind die Sänger auch ihren Frauen, die sie in ihrem zeitintensiven Hobby unterstützen und sich bei allen Aktivitäten als „hilfreiche Chorgeister“, wie sie liebevoll benannt werden, einbringen. Um die Organisation reibungslos zu steuern, werden Brote gebacken, Kuchen gebacken, Eintrittskarten und CDs verkauft und Tische dekoriert.

Der Chor hat mit dem Landrat Dr. Axel Lehmann einen besonderen Schirmherrn und nimmt die Verantwortung als Imageträger der lippischen Polizei sehr ernst. Im regionalen Kulturleben hat sich der Chor einen Namen gemacht, der für musikalische Qualität und mitreißende Konzerte steht, die nur durch Übung und Erfahrung zu erreichen sind. Der

Chor, der heute von Irina Stein geleitet wird, verfügt über eine vielseitige Bandbreite aller Genres, die beim Publikum gut

ankommt. Klassische Lieder aus Opern, Operetten und Musicals gehören ebenso zum Programm wie moderne Schlager,

Spirituals, Gospel, Volkslieder, geistliche Stücke oder zur Vorweihnachtszeit natürlich auch eine große Auswahl an Weih-



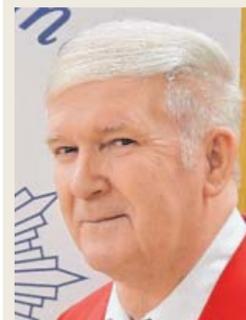
Von Qualität geprägt: die Auftritte des Polizeichores Detmold. Mehrmals im Jahr richtet der seit 65 Jahren bestehende Chor eigene Konzerte aus und tritt bei befreundeten Chören auf. FOTO: PRIVAT

# er Detmold



FOTO: TANJA WATERMANN

## DER VORSTAND



**Rolf Kracht**  
1. Vorsitzender  
(05236) 418



**Friedhelm Meyer**  
2. Vorsitzender  
(05231) 47349



**Helmut Rieks**  
1. Geschäftsführer  
(05231) 64245



**Karl Louvet**  
2. Geschäftsführer  
(05236) 889915



**Wolfgang Loos**  
1. Schatzmeister  
(05231) 88998



**Wolfgang Müller**  
2. Schatzmeister  
(05231) 47572



**Irina Stein**  
Chorleiterin  
FOTOS: TANJA WATERMANN

## KONTAKT

**Polizeichor Detmold**

Rolf Kracht  
Alte Chaussee 51  
32825 Blomberg

**E-Mail:**  
info@polizeichor-detmold.de

**Internet:**  
www.polizeichor-detmold.de

## Qualität und mitreißende Konzerte

ehmann einen besonderen Schirmherren. Dem langjährigen Chorleiter Martin Krüger lag die Förderung Irina Stein ist seit 2015 tätig. Die Chorreisen führten sogar bis nach Thailand und Sri Lanka

nachtsliedern. Dabei förderte der inzwischen verstorbene, langjährige Chorleiter Martin Krüger nicht nur den Chor als

Ganzes, sondern auch die Solosänger mit ihren herausragenden Stimmen. Seit 2015 leitet die Musik-

pädagogin Irina Stein den Polizeichor Detmold und setzt die gut ausgebildeten Stimmen gemäß ihrer Fähigkeiten ebenfalls

gern für Solopassagen ein. Das einmal jährlich stattfindende Stimmbildungsseminar schätzen die Mitglieder sehr, denn so haben sie die Möglichkeit, trotz langjähriger Mitgliedschaft ihre Stimmen weiter zu entwickeln.

Ob die 24 Gründungsmitglieder sich am 30. Januar 1952 hätten vorstellen können, dass der Chor auch 65 Jahre später noch so erfolgreich ist, vermag man heute nicht zu sagen. Doch die jährlich wiederkehrenden Pfingst-, Herbst- und Weihnachtskonzerte sind fest in den Terminkalendern der Sänger und deren Fans eingeplant. Durch Einladungen von Gastchören, Orchestern und Künstlern zu den eigenen Konzerten tritt der Chor auch immer wieder Reisen zu befreundeten Chören an. Denn die Auftritte beruhen auf Gegeneinladungen bei auswärtigen Events. So ist der Chor in seiner Vereinsgeschichte schon in zahlreichen deutschen Städten aufgetreten und hat Chorreisen nach Hol-

land, Belgien, Italien, Österreich, Polen, Mallorca, Großbritannien und sogar nach Thailand und Sri Lanka unternommen. Zu den Höhepunkten, an die sich die Mitglieder gern noch erinnern, gehört ohne Frage auch die Mitwirkung bei der ZDF-Fernsehserie „Sonntagskonzert unterwegs“ und der „Sonntagsmatinee“ des WDR. Da die Menschen die Auftritte des Polizeichores Detmold so schätzen, wurden inzwischen sechs Tonträger aufgenommen, von denen drei als CD erhältlich sind.

In dieser Woche fiebern die Mitglieder dem großen Weihnachtskonzert am Sonntag, 3. Dezember, entgegen. Wer Interesse hat, den Polizeichor Detmold mit seiner Stimme oder einem Instrument zu unterstützen, ist herzlich zu einer Probe eingeladen. Diese finden immer montags von 18 bis 20 Uhr im Sitzungssaal des Kreishauses Detmold an der Felix-Fechenbach-Straße statt.



**Stimmgewaltig:** Der Polizeichor Detmold beim Konzert des Chorverbandes der Deutschen Polizei (CVdDP) in der Klosterkirche Corvey im Oktober 2017. FOTO: PRIVAT

## TERMINE

- 3. Dezember 2017:** Weihnachtskonzert im Kurtheater Horn-Bad Meinberg, ab 16 Uhr
- 17. März 2018:** Teilnahme am Konzert MGV Germania Klüt
- 12. Mai 2018:** Pfingstkonzert, Stadthalle Detmold, ab 19.30 Uhr
- 25.-28. Mai 2018:** Konzertreise nach Litauen
- 27. Juli 2018:** Polizeichöre aus Detmold, Bielefeld und Paderborn singen zu Libori, Paderborn, ab 11 Uhr



Lemgo und Umland

## Tanzsportler bieten was für Anfänger

**Lemgo.** Die Tanzsportfreunde Lemgo haben noch freie Plätze in ihrer Anfängergruppe. „Wer Lust hat, sich in der dunklen Jahreszeit zu bewegen, kann jeden Mittwoch in der Laubker Turnhalle, Kleiner Schratweg 50, ab 21 Uhr das Tanzbein schwingen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Grundsätze in verschiedenen Standard- und Latein-amerikanischen Tänzen werden durch den Trainer Pavel Minarik vermittelt. Es besteht außerdem die Möglichkeit, diese Tänze kostenlos am Donnerstag und Sonntag im freien Training zu vertiefen. Nach zehn Probestunden kann jeder Tänzer auf dem Gelerten aufbauen und in den verschiedenen Gruppen des Vereins mittanzen. Für zehn Stunden wird eine Gebühr von 50 Euro pro Person und für Schüler und Studenten 25 Euro erhoben.

Weitere Informationen gibt es bei Günther Neitzel unter Telefon (05235) 5099722 oder unter [www.vdt-Lemgo.de](http://www.vdt-Lemgo.de) im Internet.

## Erfolge beim Saino-Cup



**Lemgo.** Die Nachwuchs-Karateka des Dojo Lemgo-Lippe haben beim Saino-Cup in Hannover hervorragend abgeschnitten. Yasmin Renner konnte in der Schülerklasse U12 zunächst in der Kata einen tollen zweiten Platz belegen, danach setzte sie im Kumite noch einen drauf und erkämpfte sich mit tollem Kampfgeist den ersten Platz im Freikampf. Bei den Jugendlichen holte sich Angelina Krüger den Siegerpokal. Ebenfalls stark präsentierte sich Celine Dux – sie trat diesmal nur in Kata an und sicherte sich mit starken Vorträgen den dritten Platz. Das Bild zeigt (von links) Fynn Renner, Celine Dux, Trainer Dennis Dreimann, Yasmin Renner und Angelina Krüger.

## Realschule öffnet Türen

**Lemgo.** Am Samstag, 2. Dezember, öffnet die Heinrich-Drake-Realschule für Eltern und Schüler der vierten Grundschulklassen die Türen. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Eva Brinkmeier um 8.45 Uhr stellen sich verschiedene Musik- und Arbeitsgruppen vor. Anschließend besteht Gelegenheit, am Unterricht in den 5. und 6. Klassen teilzunehmen, und außerdem die Möglichkeit, sich über die Schwerpunkte wie die Streicher-, Kreativ- und Sportklasse zu informieren.

# Die Leser Sportsenioren unternehmen eine „Kreuzfahrt“



**Lemgo-Leese.** Seit 15 Jahren besteht die „Rundum Fit ab 60 für Sie und Ihn-Riege“ des BSV Leese bereits. Dieser Anlass ist gebührend gefeiert worden. „Unternehmungslustig wie die reiferen Leeser Sportler nun einmal sind, beschlossen sie, auf eine Seereise zu gehen“, heißt es in einer Pressemitteilung. Alle bestiegen einen vom Rudolf Rost gemieteten Bus und mach-

ten sich bei bester Laune und in gespannter Erwartung auf die Anreise zum Schieder-Stausee. Dort gab es an Bord des „Kreuzfahrtschiffes“ Kaffee und Kuchen (und auch anderes), gute Gespräche und ein herrliches Panorama – „immer wieder stellt man ja fest, dass wir dort leben, wo andere Urlaub machen“. Gesättigt von Kuchen und Getränken und voll mit tollen Eindrücken

von einer lustigen Seefahrt machten sich die Sportler später auf die Heimfahrt. Alle seien sich einig gewesen: Das war ein wunderschöner Nachmittag, der das Wir-Gefühl noch gesteigert und Lust auf weitere Unternehmungen gemacht habe. „Seekrank ist übrigens niemand geworden“, heißt es abschließend in der Mitteilung.

FOTO: PRIVAT

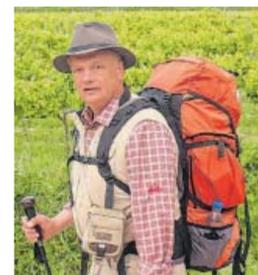
## Nachbarn hören dem Pilger zu

**Lemgo.** „Guten Abend, ich bin ein Pilger vom Jakobsweg“: So stellte sich Norbert Neitzel in der jüngsten Monatsversammlung der Nachbarschaft Laubke-Pahnsiek den Zuhörern vor. Er berichtete mit Film, Fotos und Lesung aus seinem Buch „Zufälligkeiten“. Sein Weg führte ihn mehr als 800 Kilometer auf dem Camino Francés zu Fuß bis an das Grab des Apostels „Jakob“.

Es waren laut Pressemitteilung nicht nur die Wegbeschreibung, die gelungenen Landschaftsaufnahmen oder der einführende Film, die den Abend so interessant machten; es waren die erlebten Geschichten und Begegnungen. Obwohl Norbert Neitzel sich zum Ziel gesetzt hatte, allein den Weg zu bewältigen, waren doch die Begegnungen mit den Menschen immer wieder die besonderen Erfahrungen. Gut fünf Wochen war er unterwegs, hat Höhenunterschiede von bis zu 800 Metern am Tag überwunden, manches Kilo Wasser mit geschleppt, glühend heiße Sonne und Sturzregen erlebt, aber auch unzählige Eindrücke gesammelt, Toleranz und Gelassenheit verinnerlicht.

Warum geht man eigentlich pilgern, wurde er gefragt. Norbert Neitzel: „Man findet zu sich selbst, die eigenen Sinne werden geschärft, werden wach, der Körper findet seinen Rhythmus und die Füße tragen dich ans Ziel. Die Probleme des Alltags werden nichtig und klein. Der Weg wird dir die wahre Antwort geben.“

„Es war ein spannender Abend im Laubker Gemeinschaftsraum, und nach Vortrag und Diskussion hat so mancher Zuhörer überlegt, ob das nicht auch etwas für ihn ist“, heißt es abschließend.



**Unterwegs:** Norbert Neitzel hat über seine Erfahrungen als Pilger referiert. FOTO: PRIVAT

# Freundschaft soll erhalten bleiben

**Städtepartnerschaft:** Bei einem Besuch in Beverley erhalten die Lemgoer Einblicke in die Ausbildung der Feuerwehr. Die Bürgermeister bekunden trotz der politisch stürmischen Zeiten ihre Verbundenheit

**Lemgo (sch).** Eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Lemgo und des Vorstandstabs der Verwaltung unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Reiner Austermann hat die britische Partnerstadt Beverley besucht. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Lemgo und Beverleys Bürgermeisterin Ann Willis war sie bei der Feuerwehr Beverley und dem übergeordneten HumberSide Fire and Rescue Service zu Gast.

Den Feuerwehrmännern und -frauen sowie den Vertretern der Alten Hansestadt bot sich laut Pressemitteilung ein Einblick in die speziellen Ausbildungen sowie in die britische Kultur und Lebensart. Für die 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr war die Demonstration der Höhenrettungsmaßnahmen beim Hauptquartier des HumberSide Fire and Rescue Service in



**In Beverley:** (von links) Chris Blacksell (Leiter des HumberSide Fire and Rescue Service), Klaus Wegener (Leiter der Lemgoer Feuerwehr), John Briggs (Vorsitzender HumberSide Fire Authority), Lemgos Bürgermeister Dr. Reiner Austermann, Ann Willis (Bürgermeisterin von Beverley), Helen Green (HumberSide Fire Authority) und Jason Kirby (Gruppenleiter beim HumberSide Fire and Rescue Service). FOTO: PRIVAT

Kingston upon Hull ein besonderes Erlebnis. Sie erfuhren, dass sich die HumberSide-Feuerwehr aufgrund der

Lage nahe zahlreicher Windkraftanlagen an Land und im Meer zu einem landesweit führenden Ausbildungszentrum für Höhenrettungsmaßnahmen entwickelt. So werden dort nicht nur Feuerwehr- und Rettungskräfte, sondern

auch auf den Windkraftanlagen Beschäftigte in Erste-Hilfe-Maßnahmen geschult. Die Lemgoer Nachwuchskräfte durften sich anschauen, wie sich Schulungsteilnehmer von einem Übungsturm und einer Plattform abseilen und auch, welche besondere Ausstattung in den Notfallkoffern für Windkraftanlagen liegt.

Beim Abschlussgrillen an der Feuerwache in Beverley betonte Bürgermeister Austermann: „Zwar befinden wir uns in politisch stürmischen Zeiten, jedoch muss es unser gemeinsames Ziel sein, unsere enge Verbundenheit und Freundschaft zu erhalten.“ Beverleys Bürgermeisterin Ann Willis schloss sich dieser Auffassung an und wünschte den Bürgerinnen und Bürgern Lemgos und Beverleys eine noch für viele Jahre bestehende Städtepartnerschaft.

## Liemer feiern Goldkonfirmation



**Lemgo-Lieme.** „Mach's wie Gott – werde Mensch“: Das war das Thema des Gottesdienstes zur Goldkonfirmation in Lieme. Pfarrer Fred Niemeyer erklärte den Jubilaren der Konfirmationsjahrgänge 1966 und 1967 (Bild), was es bedeuten kann, sich Jesus als Vorbild zu nehmen. Dazu benutzte er eine moderne Gleichniserzählung, die laut Pressemitteilung zu spon-

tanem Beifall in der Kirche führte. Nach dem festlichen Gottesdienst, der auch vom Liemer Posaunenchor musikalisch mitgestaltet wurde, und dem Mittagessen im Liemer Krug hatten die Jubilare im Gemeindehaus noch Gelegenheit, Erinnerungen an ihre gemeinsame Zeit mit dem damaligen Pfarrer Winter vor 50 Jahren auszutauschen.

FOTO: FOTOSTUDIO NICKEL

## Neue Homepage für alte Kirche

**St. Marien:** Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde präsentiert sich jetzt modern und aufgeräumt im Netz

**Lemgo (mag).** Eine Kirchengemeinde ist üblicherweise eine traditionelle Einrichtung – die aber trotzdem nicht der Zeit hinterherhinken sollte, findet der Kirchenvorstand St. Marien. Und deshalb hat die lutherische Gemeinde ab sofort eine moderne Homepage.

Die alte Seite war unübersichtlich und für moderne Nutzer ungeeignet – sie stammt noch aus der Zeit vor dem Smartphone. Die Technik war zehn Jahre alt, daher konnte die Seite von der Suchmaschine Google gar nicht mehr gefunden werden, berichtet Detlef Woineck von dem Lemgoer EDV-Dienstleister Onix, der die Gemeinde betreut.

Jetzt ist die Homepage deutlich schlanker, Aktuelles wird direkt auf der Startseite angezeigt. Dazu gibt es einen Gottesdienstkalender rund um Informationen rund um Hochzeit, Taufe und Konfirmation. „Uns war wichtig, dass

die Seite moderner rüberkommt“, sagt Onix-Mitarbeiterin Anna-Lena Knothe. Und die Gemeinde hat ihren Teil dazu beigetragen: Professionelle Aufnahmen der fast 700 Jahre alten Kirche begleiten den Besucher bei jedem Klick. „Die Seite lebt von den Bildern“, bestätigt Woineck.

Aber die Gemeinde musste auch verzichten lernen. „Früher haben wir einfach alles auf

die Homepage gestellt“, erinnert sich Pastor Matthias Altevogt. Die alte Seite war bald überfrachtet und entsprechend unübersichtlich. Daher hat das Team erstmal aufgeräumt. „Das soll ja keine Enzyklopädie der Gemeinde sein“, bringt Matthias Altevogt die Erkenntnis auf den Punkt.

[www.marien-lemgo.de](http://www.marien-lemgo.de)



**Das Ergebnis:** (von links) Karin Herrmann, Heinrich Klinzing, Matthias Altevogt, Anna-Lena Knothe und Detlef Woineck präsentieren die neue Homepage. FOTO: MARLEN GROTE

Lemgo  
und Umland

## Lemgoer wandeln auf Luthers Spuren

**Bildungsreise:** Die Teilnehmer erhalten viele Information über die Reformation und bekommen im märchenhaften Schloss Hämelschenburg auch einen leckeren Eintopf serviert

Radsportler  
sind fit

**Lemgo-Lieme.** Wer ist „fit wie'n Turnschuh“? Dazu hatte der Liemer RC in die Sporthalle der Grundschule in Lieme eingeladen. Der alljährliche Testwettkampf fand für Kinder von fünf bis neun Jahren statt, 26 Sportlerinnen und Sportler von Schwalbe Augustdorf, Tempo Lieme, Wittekind Herford und dem Liemer RC nahmen teil.

Den Anfang machte laut Pressemitteilung ein Geschicklichkeitsparcours mit acht Stationen, an denen verschiedene Anforderungen der koordinativen Fähigkeiten abgerufen wurden. Beim anschließenden zweiten Teil konnten die kleinen Talente ihr Können auf dem „Kunstrad“ unter Beweis stellen. Nach einem gelungenen Nachmittag erhielten alle Aktiven für ihre gezeigten Leistungen eine Urkunde sowie eine Medaille aus den Händen der Stützpunktleiterin Tabea Saamen sowie der Fachwartin Louisa Saamen und der Trainerin vom Liemer RC, Wibke Blome.

**Lemgo (sch).** Der Verein „Alt Lemgo“ ist auf den Spuren Martin Luthers im Weserraum unterwegs gewesen. Bei ihrer Bildungsreise erlebten die Teilnehmer bauliche Merkmale der Reformation und die überlieferte Geschichte aus der Zeit vor 500 Jahren.

Der Hausherr Lippold von Klencke persönlich führte die 45 Gäste des Vereins laut einer Pressemitteilung durch seine Räume in Hämelschenburg und erzählte die spannende Familiengeschichte im märchenhaften Schloss der Weserrenaissance. Als Höhepunkt wird die älteste lutherische Schlosskapelle St. Marien mit den typischen Reformationselementen bezeichnet, leckeren Eintopf habe die Küche im historischen Ambiente der alten Reithalle nach dem Rundgang serviert. Mit vielen Informationen zur Landschaft hätten Dr. Heiner Borggreff und Dr. Hans Coenen die Gruppe im Bus bei der Fahrt durch das Wesertal nach Stadthagen, dem zweiten Ziel der Reise, bereichert. Das prachtvolle Mausoleum des lutherischen Fürsten Ernst von



**Gut beschirmt:** die Lemgoer im Innenhof von Schloss Hämelschenburg mit Hausherr Lippold von Klencke (im hellen Mantel).

FOTO: PRIVAT

Schaumburg zähle zu Norddeutschlands kulturellen Highlights – davon hätten sich die Lemgoer beim Rundgang durch Stadthagen, den Besuch der Martins-Kirche und der Prachträume des Renaissanceschlusses überzeugen

können. Dabei sei es Dr. Borggreff gelungen, mit seinen fachkundigen Hinweisen auf die Kunst am Bau die Teilnehmer immer wieder zu fesseln. „Die historische Innenstadt der Schaumburger Kreisstadt ist ein wenig be-

kanntes Kleinod der Weserrenaissance und auch zukünftig weiterer Besuche wert“, resümiert Udo Golbeck als Organisator der Kulturreise und dankt den Referenten.

Schon jetzt steht nach Vereinsangaben fest, dass auch im

Herbst des kommenden Jahres wieder eine Bildungsreise mit dem stellvertretenden Leiter des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake angeboten wird. Dann stehen das Schloss Schwöbber und Hämeln im Fokus.

## Personalien

Zwei Jubilare  
bei Brasseler

**Lemgo.** Jörg Holtmann und Frank Mäcker können auf eine 25-jährige Betriebszugehörigkeit bei der Firma Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG in Lemgo zurückblicken. Holtmann trat laut Pressemitteilung 1992 erneut in das Unternehmen ein, nachdem er bereits seine Ausbildung zum Mechaniker bei Gebr. Brasseler absolvierte und einige Zeit als Facharbeiter tätig war, und wurde als Mechaniker für die „Sonstige Fertigung“ eingestellt. 2003 wechselte Holtmann in die Wurzelkanal-Fertigung, hier ist er als qualifizierte Fachkraft für das Einrichten von CNC-Werkzeugmaschinen zuständig. Frank Mäcker ist gelernter Werkzeugmacher. Er ist als Automatenmacher in der Hartmetallbohrer-Rohlingsfertigung beschäftigt. In diesem Bereich wird er auch heute noch als erfahrener Facharbeiter erfolgreich eingesetzt.

Aus Anlass der Jubiläen werden beiden in einer Feierstunde als Anerkennung ihrer Verdienste neben einem wertvollen Präsent des Unternehmens die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold überreicht.

Nordlippe  
und Umland

## Schwelentruperin lernt Kanada kennen

**Auslandsaufenthalt:** Die 19-jährige Julia Meyer hat nach ihrem Abitur am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium in Lemgo erst in Vancouver gearbeitet und ist jetzt in einem Hotel in den Rocky Mountains tätig

Lars Cohrs liest  
in Bösingfeld

**Extertal-Bösingfeld.** Ein großer Erfolg war im vergangenen Jahr die weihnachtliche Lesung mit Lars Cohrs, dessen Programm auf Begeisterung beim Publikum im Bürgersaal des Extertaler Rathauses stieß. Nun kehrt Cohrs auf Einladung des Marketingvereins und der Gemeinde Extertal mit der Fortsetzung seiner Weihnachtslesung zurück. Am Freitag, 8. Dezember, 19 Uhr, präsentiert er ab 19 Uhr sein neues Programm – zum Lachen, Nachdenken und Wohlfühlen. Eintrittskarten (acht Euro) gibt es nur im Vorverkauf im Papierladen Noth, Mittelstraße 25, in Bösingfeld.

**Dörentrup-Schwelentrup (mas).** Julia Meyer hat dieses Jahr ihr Abitur am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium in Lemgo gemacht. Doch statt wie andere Absolventen ein Studium oder eine Ausbildung zu beginnen, ist sie nach Kanada geflogen um dort zu reisen und zu arbeiten.

Vor ein paar Jahren hatte die 19-Jährige schon einmal für vier Monate an einem Schüler-Austausch in Kanada teilgenommen. Aber warum gerade Kanada? Die meisten Jugendlichen entscheiden sich nach dem Abitur ja eher für ein Jahr in den USA oder in Australien. „Ich liebe die kanadische Kultur und die Freundlichkeit und Offenheit der Leute ist einfach unglaublich. Man muss sich hier einfach

wohl fühlen. Außerdem fasziniert mich die Natur: Man muss nur fünf Minuten gehen und schon ist man in der einsamen Natur, wo es jede Sekunde sein könnte, dass man z.B. einen Bären sieht“, erzählt sie.

Organisiert hat den Auslandsaufenthalt die Deutsch-Kanadische Gesellschaft (DKG). Als sie nach Veranstalterin gesucht habe, habe sie von einem Freund der Familie von der DKG erfahren. Diese sei deutlich günstiger als andere Organisationen gewesen und sie habe von Anfang an einen Job vermittelt bekommen. Zusammen mit den anderen Teilnehmern des Austausches sei sie sehr gut auf den Aufenthalt vorbereitet worden. Da das Programm vor al-



**Wandert gern:** Julia Meyer in den Rocky Mountains.

FOTO: PRIVAT

lem für Studierende gedacht ist, war der Rückflug eigentlich für den 14. Oktober geplant – doch weil es ihr aber so gut gefalle, bleibe sie jetzt noch bis Juni dort.

„Zuerst habe ich in einem Restaurant in Vancouver ge-

arbeitet. Das tolle an Vancouver ist, dass dort Stadt, Berge und das Meer an einem Ort sind. Jetzt wohne ich in Banff im Nationalpark Banff in den Rocky Mountains und arbeite dort in einem Hotel. Da ich immer nur bis 15 Uhr arbeiten

muss, habe ich immer noch viel Zeit, die Umgebung kennen zu lernen und zum Beispiel wandern zu gehen“, erklärt die Schwelentruperin.

Wer sich vorstellen kann, im Sommer 2018 ebenfalls nach Kanada zu gehen, um dort zu jobben und Land und Leute kennenzulernen, kann sich noch bis zum 15. Dezember bei der DKG melden. Bewerber können sich immatrikulierte Studenten und Schulabsolventen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, über gute Englisch- beziehungsweise Französischkenntnisse verfügen und sich für kanadische Politik und Kultur interessieren.

Weitere Informationen gibt es unter [www.dkg-online.de/im/Internet](http://www.dkg-online.de/im/Internet).

„Falk & Sons“  
geben Konzert

**Extertal-Bösingfeld.** Dieter Falk, Komponist des Luther-Musicals, gastiert am Samstag, 2. Dezember, mit seinen Söhnen in Bösingfeld. Das Konzert von „Falk & Sons“ beginnt um 19 Uhr bei der Freien evangelischen Gemeinde an der Mühlenstraße 4 in Bösingfeld.

Veranstalter sind außerdem die Kirchengemeinden Almena, Bösingfeld und Silixen. Falk und Söhne spielen laut Ankündigung Stücke von Bach, Martin Luther und Paul Gerhardt in einer Mischung aus Pop, Rock, Klassik und Jazz. Dieter Falk hat unter anderem die Band Pur produziert.

Eintrittskarten kosten zwölf Euro im Vorverkauf. Sie sind im Friseursalon Schröder in Silixen, in der Apotheke in Almena, beim Wohnstore Lambrecht in Bösingfeld oder auch per E-Mail über [sigrid@adomat.org](mailto:sigrid@adomat.org) zu bekommen; an der Abendkasse kosten sie 17 Euro.

## Berghahn empfängt Lüdenhauser im Landtag



**Kalletal-Lüdenhausen.** Die AWO Lüdenhausen sowie sechs glückliche Gutscheingewinner haben auf Einladung des SPD-Abgeordneten Jürgen Berghahn den nordrhein-westfälischen Landtag in Düsseldorf besucht. Nach einer kurzen informativen Einführung in den Aufbau des Landtags und die Abläufe des Plenartages verfolgten die Besucher eine Debatte von der Zuschauertribüne aus. Im Anschluss stand Jürgen Berghahn der Gruppe für Fragen zur Verfügung. Die Gäste zeigten sich laut Pressemit-

teilung besonders an umweltpolitischen Themen interessiert. Wie sieht die Zukunft der Windkraft-, Biogas- und Solaranlagen aus? Wie soll die Elektromobilität ausgeweitet werden? Sollte nicht mehr gegen das Bienensterben getan werden? „Erneuerbare Energien müssen unbedingt gefördert und ausgebaut werden, um die Atomenergie zu ersetzen“, plädierte der Abgeordnete. Beendet wurde der Besuch der Lipper mit einem fröhlichen Nachmittag in der Altstadt Düsseldorf.

FOTO: PRIVAT

## Die Sekundarschule hat neue Streitschlichter

**„Buddy-Projekt“:** Vier Mädchen und zwei Jungen ergänzen das Team der Mediatoren. Sie stehen anderen Schülern mit Rat und Tat zur Seite

**Extertal-Bösingfeld.** Die Ausbildung von Streitschlichtern hat am Schulzentrum in Bösingfeld bereits Tradition. Auch dieses Jahr wurden sechs Schüler, berufen aus dem Jahrgang neun, in einem dreitägigen Seminar zu Streitschlichtern ausgebildet.

Im Rahmen des „Buddy-Projektes“ der Sekundarschule Nordlippe ergänzen sie ab sofort die Arbeit der schon tätigen Schlichter. Die frisch gebackenen Mediatoren sind Fatima, Chantal, Fabio, Kaja, Timo und Jule. Die Jugendlichen wurden laut einer Pressemitteilung von Sebastian Fritzsche, Mitarbeiter des Vereins „JuKulEx“, und Schulsozialarbeiterin Bianca Schmidtpeter in Gesprächsführungs- und Konfliktlösungstechniken ausgebildet. Das dreiteilige Projekt, bestehend aus den Themenblöcken Kommunikation, Deeskalation und Schlichtungs-

sprach, wurde in den Räumlichkeiten des „Cinema 55“ (Kinder- und Jugendzentrum) in Bösingfeld durchgeführt; Fritzsche leitet dort im Jugendbereich die „Offene Tür“. Die Betreuung in der Schule liegt in den Händen von Schulsozialarbeiterin Bianca Schmidtpeter. Im Kern geht es bei einer Streitschlichtung, um

die Vermittlung durch etwa gleichaltrige (unparteiische) Dritte im Konfliktfall. Das Prinzip der Arbeit der Schlichter liegt darin, gewaltfreie und eigenverantwortliche Wege in der Konfliktlösung aufzuzeigen. Mögliche Lösungen werden im Optimalfall nicht vorgegeben, sondern von den Streitenden selbst entwi-

ckelt. Die vermittelnden Schlichterinnen und Schlichter sollen anderen Mitschülern dabei helfen, einen einvernehmlichen Kompromiss ihres Problems zu finden.

In den Pausen stehen die vier Mädchen und zwei Jungen demnächst dann anderen Schülern mit Rat und Tat zur Seite.



**Geschafft:** (von links) Sebastian Fritzsche mit den frisch gebackenen Streitschlichtern Kaja, Jule, Fatima, Timo, Chantal und Fabio.

FOTO: PRIVAT

Nordlippe  
und Umland

# Teilnehmer bestehen mit Bravour

**Reit- und Fahrverein:** Kalletaler legen Prüfungen für Pferdesportabzeichen ab. Die erfahrenen Turnierreiter Jonah Holtkämper und Lisa Schulte erhalten Bestnoten. Richter Reinhold Rüter lobt den Ausbildungsstand



**Präsentieren ihre Urkunden:** die erfolgreichen Prüflinge gemeinsam mit Richter Rudolf Rüter (Zweiter von rechts), der Vorsitzenden Claudia Meßner (Dritter von rechts) sowie den Ausbilderinnen Dorothee Fiebig (links) und Leonie Ksoll (rechts).

FOTO: PRIVAT

## Yvonne Fizia setzt sich durch

**Extertal-Bösingfeld.** Beim 3. Löhner Indoor-Open im Bogenschießen sind auch einige Aktive der Schützengesellschaft Bösingfeld am Start gewesen. Nach 60 Schüssen auf einer üblichen Hallendistanz von 18 Metern konnte sich Yvonne Fizia mit dem Compoundbogen gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Sie siegte laut einer Pressemitteilung mit 533 Ringen, gefolgt von Frauke Dolata mit 527. Ebenfalls Zweite wurden in der Herrenklasse Compound Carsten Dolata (557) und Heiko Montague in der Klasse Herren-Master mit dem Recurvebogen und 538 Ringen. Mit 551 Ringen erkämpfte sich Mario Holzkamp in der Klasse Herren Master Compound Bronze. „Sven Fizia wurde in der Herrenklasse mit dem Compoundbogen leider nicht mehr platziert und musste sich mit Platz fünf zufrieden geben“, heißt es, gleiches gelte für Karolin Milewski in der Damenklasse mit Platz sechs. In der Herren-Master-Klasse mit dem Recurvebogen startete außerdem Andreas Erkel, der trotz der zahlreichen Konkurrenz den siebten Platz belegte.

## AWO feiert beim „Singenden Wirt“

**Kalletal/Heidelbeck-Tevenhausen.** Die AWO Heidelbeck-Tevenhausen lädt für Samstag, 16. Dezember, zu der Fahrt zur Weihnachtsfeier beim „Singenden Wirt“ in Berklingen ein. Die Abfahrt ist in Brake um 8.15 Uhr, in Lemgo um 8.25 Uhr und in Heidelbeck-Tevenhausen um 9 Uhr. Im Gasthaus „Zur Post“ in Berklingen bei Wolfenbüttel gibt es zunächst ein Zweigänge-Menü, anschließend beginnt die Feier. Der Preis für Busfahrt, Mittags-Menü, Kaffeetafel und Festprogramm beträgt 40 Euro pro Person. Anmeldungen nehmen bis zum 9. Dezember Gisela Einhorn unter Tel. (05261) 88853 oder bei Karl-Heinz Ridder unter Tel. (0151) 25495576 entgegen.

**Kalletal (sch).** Beim Reit- und Fahrverein Kalletal sind die Prüfungen der verschiedenen Pferdesportabzeichen abgenommen worden. Unter den strengen Augen der Richter Christiane Giesen und Rudolf Rüter zeigten die Teilnehmer, worauf sie wochenlang in Praxis- und Theoriestunden hingearbeitet hatten.

Der Basispass Pferdekunde, bei dem die Prüflinge ihr Wissen rund um den Sportpartner Pferd und auch über Haltung und Pflege unter Beweis stellen müssen, ist Grundlage für alle Leistungsabzeichen im Pferdesport. Hier bestanden nach Vorbereitung durch Mareike Eller alle 13 Teilnehmer mit Bravour. Am Nachmittag ging es mit diesen Leistungsabzeichen der Klasse 5 ebend den Teilnehmern nach einer bestandenen Prüfung den Einstieg in den Turniersport. Hier konnte nach hervorragender Vorbereitung durch Dressurausbilderin Andrea Möhring und Springlehrerin Martina Schmidt gleich sechs Teilnehmern gratuliert werden. Schwerer wurde es für Jonah Holtkämper und Lisa Schulte: Die erfahrenen Turnierreiter versuchten sich an dem gro-

ßen Abzeichen der Klasse 4. Mit Erfolg: Beide bestanden die Prüfung, die aus Dressur, Springen und Theorie besteht, mit Bestnoten.

Richter Reinhold Rüter lobte bei der Urkundenvergabe den Ausbildungsstand der Teilnehmer und ermutigte zum Weitermachen. Claudia Meßner, die Vorsitzende des

Vereins, reihte sich bei den Gratulanten ein und ergänzte: „Ohne die Unterstützung der Helfer in Meldestelle, Cafeteria, der Reithalle und insbesondere die in den Vorbereitungsstunden ist eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen.“ Ein großer Dank geht auch an die Reithallenbesitzer Dorothee Fiebig vom Wind-

mühlhof in Bavenhausen und Thomas Stucke von der Reitanlage „Hinter dem Park“ in Niedermeien. Die Prüfung in Kalletal sei erneut ein Beweis dafür gewesen, dass sich die Pferdesportler der Gemeinde „super ergänzen“. Laura Stock, die für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins verantwortlich zeichnet:

„Unser Verein ist schon sehr speziell. Unsere Pferdesportler tummeln sich auf diversen Anlagen in Kalletal. Zu Prüfungen oder Veranstaltungen sind aber alle Reitanlagenbesitzer immer hilfsbereit und wir finden eine gemeinsame Lösung, um für die Teilnehmer bestmögliche Bedingungen zu schaffen.“

## Rollkünstlerinnen zeigen gute Leistung

**TBV Jahn Alverdisen:** Lea Hilker belegt beim Interland-Cup in Mouvaux den elften Platz. Nelly Reese gewinnt beim Deutschen Nachwuchs-Pokal in der Pflicht die Silbermedaille



**Erfolgreich in Mouvaux:** Lea Hilker.

FOTO: PRIVAT



**Erfolgreich in Eppingen:** Nelly Reese.

FOTO: PRIVAT

**Barntrup-Alverdisen (sch).** Der Rollkunstlauf hat beim TBV Jahn Alverdisen einen hohen Stellenwert. Erfolgreich sind jetzt Lea Hilker und Nelly Reese von Wettkämpfen zurückgekehrt.

In Deutschland gehört Lea Hilker schon zu den festen Größen in ihrem Alter. Nach ihren überzeugenden Leistungen der Saison wurde daher das zwölfjährige Talent für den Interland-Cup in Mouvaux nominiert, wo sich Lea Hilker mit Konkurrenz aus ganz Europa messen musste. „An einem internationalen Wettbewerb dabei sein zu dürfen ist schon etwas Großes, die Eindrücke sind wertvoll und motivieren ungemein“, so Trainerin Isabella Barbarito in einer Pressemitteilung. Lea zeigte eine gute Kür, wobei sich allerdings auch ein paar kleine

Unsicherheiten mit einschließen, die sie wichtige Punkte kosteten – dadurch verpasste sie nur ganz knapp die Top Ten. Mit dem elften Platz belegte sie trotzdem einen sehr guten Rang unter insgesamt 23 Starterinnen. „Es wäre sicherlich mehr drin gewesen. Dennoch

war es ein schöner Saisonabschluss und vor allem ein besonderes Ereignis“, heißt es. Für Nelly Reese hieß es, nach Eppingen zu reisen. Dort fand der Deutsche Nachwuchs-Pokal statt, zu dem sie vom Niedersächsischen Rollkunstlauf- und Inline-Verband no-

miniert worden war. Für die erst Achtjährige war es ein besonderer Auftritt in ihrer noch jungen Karriere. Besonders aufregend war, dass Nelly mit Läuferinnen in einer Gruppe startete, die bis zu drei Jahren älter waren – die Erwartung sei daher nicht so groß gewesen. Eine Überraschung war es dann allerdings, als Nelly völlig unerwartet im Pflichtlaufen die Silbermedaille gewann. In der Kür hätte sie nun selbstbewusst an den Start gehen können, denn die bereits gewonnene Medaille konnte ihr keiner mehr nehmen; allerdings sei dann doch die Nervosität zu groß gewesen, so dass sie nicht ganz an ihre Leistung habe anknüpfen können. Den Kürwettbewerb schloss sie mit Platz 18 ab, im Gesamtergebnis ergab sich ein guter achter Platz.

## Dorfgemeinschaft frühstückt



**Kalletal-Asendorf.** Etwa 70 Gäste haben sich beim Herbstfrühstück der Dorfgemeinschaft Asendorf-Herbrechtsdorf im „Brunnen“ in Asendorf verwöhnen lassen. „Viele Helferinnen stellten ein Buffet auf die Beine, auf dem man alles finden konnte, was ein Sonntagsfrühstück bieten kann“, heißt es in einer Pressemitteilung. Im Laufe des

Vormittags informierten Dr. Ute Rödervom Kreis Lippe und Bürgermeister Mario Hecker die Anwesenden über die geplante Neukonzeption des Wald- und Forstmuseums in Heidelbeck. Ihrem Vortrag folgten die Frühstücksgäste mit großem Interesse, befindet sich das Museum doch in der direkten Nachbarschaft Asendorfs.

FOTO: PRIVAT

## Der SuS Stemmen bringt Kinder in Bewegung



**Kalletal-Stemmen/Varenholz.** Zum ersten Mal hat der SuS Stemmen/Varenholz den Tag des Kinderturnens in der Turnhalle in Langenholzhausen ausgerichtet, Teil der bundesweiten „Offensive Kinderturnen“ des Deutschen Turnerbundes (DTB). Etwa 20 Kinder folgten der Einladung und legten laut Pressemitteilung das „Kinderturnabzeichen für alle“ ab. Um dieses Abzeichen zu erhalten, mussten verschiedene

Aufgaben aus den Bereichen Rhythmus, Koordination, Balance, Teamarbeit, Sensorik, Werfen und Fangen gemeistert werden, die in einer Laufkarte abgezeichnet wurden. Es zeigten sich dabei viele Bewegungskünstler und alle Aktiven waren sich einig, dass so ein Tag nächstes Jahr wiederholt werden sollte. Bei Kaffee, Apfelschorle und Kuchen klang der Nachmittag gemütlich aus.

FOTO: PRIVAT

## „Ein Plus für Kalletal“

**Firmenbesuch:** Die SPD-Senioren sind zu Gast bei der Firma Caree in Hohenhausen. Geschäftsführer Christoph Golla: „Wir haben uns ein gutes Renommee erarbeitet“

**Kalletal-Hohenhausen (sch).** Die Kalletaler Arbeitsgemeinschaft 60plus hat ihre Besuche bei ortsansässigen Firmen fortgesetzt. Diesmal waren die SPD-Senioren zu Gast bei der Firma Caree.

Geschäftsführer Christoph Golla führte seine Gäste durch den Betrieb, der laut Pressemitteilung am Schürenbreder Weg 15 Mitarbeiter beschäftigt. Golla sei vor einigen Jahren mit seinem Unternehmen nach Kalletal gezogen, habe einen maroden Betrieb übernommen und sich im Markt mit einer durchdachten Firmenphilosophie durchgesetzt: „Absolutes Eingehen auf Kundenwünsche, individuelle Lösungen kontra Großserien.“ Und so habe die Produktion ihren Schwerpunkt auch bei individuellen Lösungen, wie sie die Kunden benötigten. Mit

diesem Konzept sei die Firma erfolgreich am Markt. Christoph Golla: „Wir haben uns ein gutes Renommee erarbeitet. Unsere beste Werbung ist mittlerweile die Mund-zu-

Mund-Werbung. Das sorgt für eine gute Auftragslage.“

Das hätten die Besucher an Erkenntnis mitgenommen: Handwerkliche Produktion werde unterstützt von mo-

dernster Technik. „Ein zukunftsfähiger Betrieb, ein Plus für Kalletal“, lässt Friedrich Schlüter, Chef der Kalletaler SPD-Senioren, abschließend wissen.



**Zeigen sich beeindruckt:** die Kalletaler SPD-Senioren haben die Firma Caree besucht.

FOTO: PRIVAT

## Premiere kommt gut an

**Extertal-Bösingfeld.** Im Familienzentrum Friedrich-Linnemann-Stiftung in Bösingfeld ist der erste „Moonlight-Flohmarkt“ über die Bühne gegangen. Dabei konnten alle Gäste in gemütlicher und entspannter Atmosphäre Kleidungsstücke und Spielzeuge für ihre Kinder kaufen.

Wer sich von der „Kleiderschau“ ein wenig erholen wollte, konnte eine kleine Auszeit in der Cocktailbar nehmen. „Bei frisch gemixten Cocktails sowie leckeren Canapés und Häppchen, welche viele Eltern der Kita-Kinder in liebevoller Kleinstarbeit zubereitet hatten“, entstand laut Pressemitteilung ein sehr angenehmer und harmonischer Abend, welcher von allen Besuchern als sehr schön empfunden wurde.

Die Mitarbeitenden des Familienzentrums bedanken sich herzlich bei allen Besuchern für die nette Atmosphäre und besonders bei den Eltern der Kita-Kinder für ihre „unglaublich große Hilfe und Bereitschaft“. Es hätten alle dazu beigetragen, dass der „Moonlight-Flohmarkt“ ein voller Erfolg wurde und ganz sicher im kommenden Jahr wiederholt werden soll, heißt es abschließend.

Südlippe  
und UmlandPiloten sammeln  
Erfahrung

**Blomberg.** Die letzten schönen Herbsttage nutzend, nahmen die beiden jungen Segelflieger Marco Strothmann und Hendrik Fröhlich der Luftsportgemeinschaft Lippe Südost (LSG) an dem Kunstflugwettbewerb auf dem Flugplatz „Auf dem Dümpel“ teil. Unter der Prämisse, viel von anderen Piloten zu lernen und „nur nicht Letzter werden“, traten die Blomberger Piloten ihre Flüge an.

Dieser Wettstreit junger Piloten auf ihren Ausbildungsdoppelsitzern soll ihnen einen einfachen Einstieg in den Wettbewerbs- und Leistungskunstflug ermöglichen. Beide Piloten sammelten bei ihren ersten Schritten in diesem Zeitraum neue Erfahrungen im Kunstflug sowie im Miteinander der Piloten auf Wettbewerben. Die LSG stellte ihren jungen Piloten im Rahmen ihrer Sportförderung das doppelsitzige Segelflugzeug DG505, das im Frühjahr auf „Bruno Blumenrath“ getauft wurde, zur Verfügung.



**Aktive Segelflieger:** Hendrik Fröhlich (links) und Marco Strothmann. FOTO: PRIVAT

Adventfeier  
der Diakonie

**Lügde.** Die Diakoniestation Lügde lädt für Dienstag, 5. Dezember, zur Adventfeier alle Patienten, Angehörige und Freunde ein. Beginn ist um 15 Uhr im Wichernhaus in Lügde. Am 13. Dezember findet der Betreuungsnachmittag ab 15 Uhr in der Station statt.

## Raue Herbsttage auf Norderney

**TV Herrentrup:** Die Familienfreizeit wird erneut ein voller Erfolg. Ausflügen, Spieleabende und eine tolle Party lassen den Sturm vergessen



**Gute Gemeinschaft:** die Herrentruper Gruppe auf der Nordsee-Insel. FOTO: PRIVAT

**Blomberg-Herrentrup** (mv). Zum mittlerweile zehnten Mal hat es die Herrentruper zur Familienfreizeit des Turnvereins nach Norderney gezogen. Die 41 Teilnehmer im Alter von 0 bis 66 Jahren genossen das Meer und die rauen Herbsttage mit Mützen und dicken Jacken.

Trotz des Windes, bei dem die Drachen prima flogen, wurde die Insel auch gerne per



**Blomberg-Großenmarpe** (mv). Die Bautischlerei Hilmert aus Größenmarpe ist über Lippe hinaus seit vielen Jahren bekannt für ihre Qualität. Eine besondere hohe Auszeichnung erhielt die Firma, die von Tischlermeister Volker Hilmert bereits in der dritten Generation geleitet wird, erst kürzlich für hervorragende Arbeiten in der Baudenkmalpflege. Mit der Verleihung des Bundespreises durch den Minister-

präsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, fanden diese Leistungen bei einem Objekt in Detmold-Heiligenkirchen eine ganz besondere Würdigung. Seit Generationen ist die Familie Hilmert auch dem Sport – und hier insbesondere dem Handball – im TV Größenmarpe eng verbunden. Jetzt ist die D-Jugend-Mannschaft komplett mit neuen Jacken ausgestattet worden. Hierfür bedankte sich der TVG-

Vorstand ebenso wie die beiden Trainerinnen Ann-Christin Schriegel und Annette Ackmann beim Sponsor Volker Hilmert. Das Bild zeigt (von links) Judith Uphoff, Nele Ackmann, Hannah Fischer, Trainerin Ann-Christin Schriegel, Sponsor Volker Hilmert, Juliane Hilmert, Trainerin Annette Ackmann, Benedikt Hempelmann, Moritz Helpup, Nico Nowak und Fynn Bellwid; es fehlt Kim Busch. FOTO: PRIVAT

## Im Krankenwagen nach Korfu

**Gute Tat:** Der evangelische Pfarrer Christoph Pompe bringt im Auftrag des Vereins „Partner für Korfu“ ein ausrangiertes Fahrzeug auf die griechische Insel. Es kommt den Bewohnern eines Altenheims zugute

**Blomberg/Lügde** (mv). „Solidarität mit Griechenland“ stand in griechischen Lettern auf dem Krankenwagen, den Christoph Pompe auf die Insel Korfu gebracht hat. Dem evangelischen Pfarrer hat es die Schönheit der griechischen Insel angetan, seit er 1981 dort zum ersten Mal Urlaub machte. Aber er sah auch jede Menge Armut – mitten in Europa.

Pompe beschloss zu helfen, solidarisch zu sein mit den hilfsbedürftigen Menschen auf der Insel und schloss sich dem Verein „Partner für Korfu“ an. Für diesen fuhr er nun laut

einer Pressemitteilung einen alten Krankenwagen, den der Verein dem Seniorenheim in Perama spendet, nach Korfu. „1500 Kilometer mit 70 PS und niemals schneller als 80 Stundenkilometer – das war eine lange Fahrt“, lacht der 65-Jährige.

In Griechenland gibt es keine Pflegeversicherung. Wer im Alter arm ist und Pflege braucht, ist auf die Familie oder Spenden angewiesen. So sind zum Beispiel in dem kommunalen Altenheim, das der Verein unterstützt, 25 der 38 Bewohner bettlägerig – aber das

Heim verfügt über keine Möglichkeiten, um eine Person liegend zu transportieren. „Wenn die Senioren trotzdem zum Arzt müssen, dann werden die Menschen, die sonst nur liegen können, irgendwie sitzend im Auto gefahren“, schüttelt Christoph Pompe den Kopf und ergänzt: „Nicht von A nach B zu kommen, das muss niemand in Deutschland fürchten.“ Um dem Heim und seinen Bewohnern zu helfen, entstand im Verein „Partner für Korfu“ die Idee, einen alten Krankenwagen für das Heim zu finden. Gut, dass sie mit Chris-

toph Pompe einen langjährigen Pfarrer für den Johanner-Regionalverband Lippe-Höxter in ihren Reihen haben.

Sein Heimatverband konnte keinen Wagen erübrigen, aber nach einem kurzen Rundruf in den Nachbarverbänden verkaufte der Johanner-Regionalverband Münsterland/Soest einen nicht mehr benutzten Krankenwagen, Baujahr 1990, für einen symbolischen Betrag von einem Euro an den Verein. „Das Beste an dem Einsatzwagen: Es können vier Patien-

ten gleichzeitig liegend transportiert werden“, freut sich Pfarrer Pompe.

Damit sich die lange Fahrt doppelt lohnte, war der Innenraum des Krankenwagens gepackt mit allerlei Gaben: Medizin- und Wundpflegematerialien oder Rollstühle. Gespendet haben diese die Johanner Hilfsgemeinschaft, das Johanner-Seniorenstift Lügde, Dr. Gerd Münnighoff (Inhaber der Arminius-Apotheke in Lügde) sowie die Firmen AKP Plus Dienstleistungen GmbH, Paul Hartmann AG und Homeyer Medical.

## Genossen wollen groß feiern

**SPD-Ortsverein Stadt Lügde:** In 2018 steht das runde Jubiläum an. Beim traditionellen Grünkohlessen werden treue Mitglieder geehrt

**Lügde** (mv). Der SPD-Ortsverein Stadt Lügde hat sein traditionelles Grünkohlessen im Hotel Restaurant „Sonnenhof“ veranstaltet. Zusammen mit dem SPD-Kreisgeschäftsführer Rainer Brinkmann wurde auch über die notwendige Erneuerung der Partei sowie die Ergebnisse der Landtags- und Bundestagswahl gesprochen.

Florian Ostermann heißt das neue Gesicht im Ortsverein und tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters Wolfgang. Dann gab es zwei Ehrungen: Heidi Hoelsken (25 Jahre SPD-Mitglied) war viele Jahre in der Essener SPD aktiv, bevor sie mit ihrem Mann in Falkenhagen „Henkenbrink“ sesshaft wurde. Seit dem vergangenen Jahr bringt sie sich als Schriftführerin im Vorstand ein. Mit Heinz Hartmann (40 Jahre) feierte ein ehemaliges Verwaltungsschwergewicht sein Jubiläum. Der Stadtoberverwaltungsrat a.D. war unter Bürgermeister Scholand Allgemeiner Vertreter und Hauptamtsleiter. Im Ruhestand war und ist der Pensionär besonders im Bürgerbusverein aktiv.

Die Mitgliederversammlung hat laut einer Pressemitteilung den Vorstand einstimmig damit beauftragt, den Gründungstermin für eine lokale Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) festzulegen. Außerdem wurde beschlossen, dass auch die Kreis-SPD eine solche Arbeitsgemeinschaft einrichten möge. Gerade im Lügder Rat ist der Anteil von Frauen mit knapp 20 Prozent besonders niedrig. Außerdem können sich in der Arbeitsgemeinschaft auch Frauen ohne SPD-Parteibuch einbringen und dafür sorgen, dass wichtige Frauenthemen diskutiert und

angepackt werden. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Altersarmutsrisiko und auch ganz aktuell das Thema Sexismus zeigen, dass viele gesellschaftliche Debatten lange zu wenig öffentlich besprochen wurden.

Im Hinblick auf das Jahr 2018 kündigte der Vorsitzende Jörg Eickmann schon mal einen besonderen Termin an: „1918 hat nicht nur der 1. Weltkrieg geendet, sondern es wurde auch der SPD-Ortsverein in Lügde gegründet.“ Dieses besondere 100-jährige Jubiläum soll dann im November 2018 in gebührender Weise groß gefeiert werden.

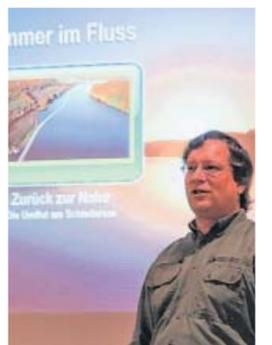


**Jubilarehrung:** Vor dem gemeinsamen Grünkohlessen standen einige Auszeichnungen für treue Mitglieder an. FOTO: PRIVAT

Pinselrott  
hat neue  
Kegelkönige

**Blomberg.** Wie in jedem November hat das Blomberger Pinselrott auch in diesem seine Kegelkönige gesucht. Auf den Kegelbahnen des Alten Krugs in Höntrup setzte sich Eric Jäger in der Disziplin „30 Wurf in die Vollen“ in der Altersgruppe U50 mit 225 Holz durch. In der Altersgruppe U50 gewann Olaf Guddat mit 207 Holz.

Das 3x3 Abräumen war laut einer Pressemitteilung die Paradedisziplin von Rottmeister Holger Weber (82 Holz), und das beliebte Spiel „Böse 5“ entschied Steffen Andrä für sich (65 Holz), der auch einen Pokal für das beste Gesamtergebnis gewinnen konnte (335 Holz). Zu guter Letzt räumte auch der König a.D. Bernd Riedel eine Trophäe ab für die meisten Neunen. Passenderweise räumte er neun Mal das gesamte Bild mit einem Wurf ab. Den Ehrenpokal mit dem nicht ganz ernst gemeinten Titel „Alles außer Kegeln“ verdiente sich Marco Schröder. Nachdem durch den ranghöchsten Offizier Derek Hill die Pokale an die Sieger überreicht worden waren, ging es zurück ins Deutsche Haus nach Blomberg, wo man sich bei leckeren Schnitzeln und Beilagen wieder stärkte und noch die Geselligkeit genoss.

Jähne-Film  
beeindruckt

**Naturexperte:** Robin Jähne bei seinem Vortrag. FOTO: PRIVAT

**Blomberg-Istrup.** Der Heimatverein Istrup hat Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte zum Filmvortrag eingeladen. Der lippische Naturfilmer Robin Jähne stellte den mit seiner Kollegin Sarah Herborn gedrehten Dokumentarfilm über die Ersterlung der Umflut der Emmer um den Schiedersee vor.

In laut einer Pressemitteilung beeindruckenden, technisch raffinierten Aufnahmen wurden technische Aspekte des Bauvorhabens, aber insbesondere auch die heimische Tierwelt gezeigt. Beginnend von der Emmerquelle bei Langeland, wurde gezeigt, wie die Emmer vom Rinnal zum Bach und vom Bach zum kleinen Flüschen wird und in den Stausee mündet. Die Flora und Fauna unter Wasser und über Wasser wurden in außergewöhnlicher Perspektive gefilmt. Der Film kam bei den Zuschauern sehr gut an. Vorsitzender Ulrich Wicke dankte Robin Jähne sehr dafür.

Konzert mit  
Harfenistin

**Blomberg.** Für das Weihnachtskonzert „Christmas har(p)mony“ mit Harfenistin Jenny Meyer und „juvento musica“ in der Klosterkirche sind ab sofort Karten zu 12 Euro in den LZ-Geschäftsstellen erhältlich. Das Konzert beginnt am Samstag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr.

Westlippe  
und Umland

# Ein Haus für geistvolle Geselligkeit

**Besuch:** Die Oerlinghauser SPD-Senioren schauen sich die Bildungseinrichtung „Villa Welschen“ an. Sie sind rundum beeindruckt von der Lage, der Ausstattung und der Atmosphäre

## Syrische Jugendliche lesen vor



**Gut gemacht:** Nur und Hussein in Aktion. FOTO: PRIVAT

**Augustdorf.** Das katholische Pfarrheim in Augustdorf an der Waldstraße ist ein großzügiger Gastgeber für die Flüchtlingshilfe. Seit Beginn der Aufnahme von Geflüchteten finden in den Gemeinderäumen Sprachkurse und gesellige Veranstaltungen für Menschen aus vielen Ländern statt. Ganz wichtige Aufgabe ist laut einer Pressemitteilung immer wieder, die neuen Mitbürger mit in Deutschland üblichen Gebräuchen vertraut zu machen: „Sie spielen eine erhebliche Rolle für eine gelingende Integration.“

Das Vorlesen hat eine sehr wichtige Aufgabe beim Spracherwerb. Deswegen gibt es seit einigen Jahren den „Bundesweiten Vorleseabend“ in öffentlichen Einrichtungen. Das war auch Anlass, Geflüchtete und Mitbürger ins Pfarrheim zu einem Vorleseabend einzuladen. Im Mittelpunkt stand das Buch „Eine Hand voller Sterne“ des syrischen Autors Rafik Schami.

Tagebucheintragen eines Bäckerjungen, vorgetragen in Arabisch und Deutsch, vermittelten ein eindrucksvolles Bild von seinem Leben unter der Diktatur, von seinen Lebensplänen, der ersten großen Liebe und dem dennoch ganz normalen Dasein zwischen Frisör und Backstube. Besonders beeindruckt waren die Zuhörer von zwei syrischen Jugendlichen, Nur und Hussein, die den Einstieg in den Abend mit einem auf Deutsch und Arabisch gelesenen Text gewagt haben. Der von Speisen fast überladene riesige Küchentisch war wie immer ein Anlass zu „Ah und Oh“ von den vielen Gästen.

**Oerlinghausen (mv).** An einem ungewöhnlich sonnigen Novembertag hat die SPD AG 60plus Oerlinghausen die hiesige „Villa Welschen“ erkundet. Das auch vielen Oerlinghausern unbekannt, tief am Waldrand versteckte Bildungsinstitut beeindruckte nicht nur von außen durch seinen imposanten Bau.

Bei dem Empfang im Gästesaal und beim Rundgang durch die gesamte Bildungseinrichtung wanderten die Blicke der 24 Seniorinnen und Senioren immer wieder nach draußen. Die „Villa Welschen“ integriert herbstlichen Wald, frische Luft und erlebte Natur bis fast in jeden Raum und bildet eine „Oase der Ruhe“, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Diese ideale Lage bekräftigt die Zielsetzung der Einrichtung als „Institut für Bildung und Gesundheit“ und bietet abseits jeder Alltagshektik ein Haus der Begegnung, des Wohlfühlens, der Bewegung und der Meditation.

Ausgewogene gesunde Küche, Belebung des Interieurs mit viel Kunst zur geistigen Auseinandersetzung, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Fachkräfte, schmucke Einzelzimmer und kuschelige Gesprächsecken sowie mit heutiger Seminartechnik ausgerüstete Gruppenräume sorgen für die gewollte Wohlfühlatmosphäre.



**Haben sich wohlfühlt:** die Oerlinghauser SPD-Senioren in der „Villa Welschen“.

FOTO: PRIVAT

So ist das durch Seminare und Studiengruppen gut ausgelastete Haus ein modernes Bildungshaus mit 31 Einzelzimmern und fünf Doppelmöblierten. Schon die Römer priesen das Lebensprinzip „mens sana in corpore sano“,

also die Verbindung von geistiger und körperlicher Gesundheit. Deshalb hat das Leitungsteam ein Baukastensystem entwickelt, das Bildungsangebote mit Angeboten im Gesundheitsbereich kombiniert. Die Geschäftsführerin Gabriele Meymann-Christians erläuterte der Besuchergruppe

diese Konzeption und die Verbindung mit der Heimvolkshochschule „St.-Hedwigs-Haus“ bei schmackhaftem Kuchen und Kaffee. Die meisten Seminarteilnehmer kommen aus dem Bereich der Zuwanderer und Immigranten. Doch steht die Einrichtung prinzipiell auch als Gästehaus

für Tagungen, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen und als Ort geistiger Geselligkeit für Oerlinghauser zur Verfügung. „Ich wusste gar nicht, dass wir in Oerlinghausen ein so modernes und gut eingerichtetes Bildungsinstitut haben“, meinte eine Teilnehmerin unter breiter Zustimmung.

## Weinprobe kommt sehr gut an

**Leopoldshöhe-Bexterhagen.** Seine erste Weinprobe hat der TuS Bexterhagen im Sporthaus am Alten Postweg angeboten. Zu Gast war das Wein- & Sektgut Rapp aus Ingenheim, in Person von Winzerin Brigitte Rapp.

Vorgelegt wurden deutsche Weine aus der Region „Südliche Weinstraße“, heißt es in einer Pressemitteilung. Mit einer großen Auswahl von zwei Sektsorten, vier Weißweinen, einem Roséwein und vier Rotweinen war es eine komplett gelungene Veranstaltung. Vom Riesling Classic mit Citrusaromen über den Muskateller mit intensivem Muskatbukett war bei den Weißweinen alles dabei. Aber auch die Liebhaber der Rotweine kamen zu hundert Prozent auf ihre Kosten. Angefangen mit dem Portugieser Rosé, über den Pinot noir mit feinem roten Beerenaroma bis hin zum Regent mit samtiger Gaumenfreude – für jeden Geschmack war etwas dabei. Zu den Weinen wurden eine schmackhafte Käseauswahl und Brot gereicht.

Alle 50 Gäste waren sehr begeistert von der Vorstellung der Weine und sehr begeistert vom Geschmack der edlen Tropfen. Diese Weinprobe war mal etwas anderes beim TuS Bexterhagen; es ist in der Tat sehr positiv bei allen Gästen angekommen. Und auch die neu gestaltete Theke im modernen Design brachte ein gewisses Flair für diesen Abend. Durch helle Regale mit Glas und der passenden Beleuchtung wurde aus dem „alten Sporthaus“ eine moderne Lokalität mit Lust auf weitere Verköstigungen. Einige Gedanken zu solchen Abenden seien schon in den Hinterköpfen und werden garantiert folgen. Lieber Dank galt Brigitte Rapp für die Vorstellung der Weine und einen sehr netten und lustigen Abend.



**Frau vom Fach:** Winzerin Brigitte Rapp bei der Vorstellung der Weine. FOTO: PRIVAT

## „In der Stille tanke ich Vertrauen“

**Alexanderkirche Oerlinghausen:** Die meditative Stunde mit vielen Impulsen findet eine gute Resonanz. Geboten werden gregorianischer Gesang, das „immerwährende Herzensgebet“ und eine Tanzeinlage

**Oerlinghausen (kem).** „Auf leise Weise“ begegneten sich jetzt gut 70 Gläubige in der Oerlinghauser Alexanderkirche. Im Wechsel von musikalischen Impulsen, meditativen Texten und Gebeten konnten sie bei stimmungsvoller Beleuchtung und Kerzenlicht abschalten von der Hektik des Alltags und Kraft schöpfen.

„Vor ein paar hundert Jahren, als diese Kirche gebaut wurde, ist man viel stiller gewesen im Gottesdienst“, erzählt Pastor Klaus Sommer. „Man hat in sich gelauscht und sich von Gottes Geist und seiner Liebe anrühren lassen.“ An die Tradition der christlichen Meditation und Kontemplation knüpft diese Nacht in der Alexanderkirche an.

Der Pastor trägt im Dialog mit Kantor Matthias Topp das

Eingangsglied und den Antwortgesang vor, den die Mönche bei der Vesper singen. Eindrucksvoll schwebt der liturgische Gesang der römisch-katholischen Kirche in lateinischer Sprache durch die alte Kirche. „Das wird seit vielen Jahrhunderten so gebetet“, erklärt Sommer und berichtet von beeindruckenden Begegnungen mit Mönchen im Kloster Maria Laach und in der griechischen Mönchsrepublik auf dem Berg Athos.

Es war die Zeit der Mystik, als diese Kirche zwischen 1511 und 1514 erbaut wurde – nach einem verheerenden Feuer im Jahr 1509. Ihre Vertreter sind überzeugt von einer mit den Sinnen erfahrbaren Gotteserkenntnis. Sommer erläutert das „immerwährende Herzensgebet“. „Betet niemals mit



**„Quart plus“:** Die vier Saxophone lassen die Töne tanzen in der „leisen Nacht“ in der Alexanderkirche. Im Bild (von links) Tiko Hölz, Stephan Prante, Britta Holwitt, Thomas Kordisch. FOTO: SYBILLE KEMNA

dem Kopf, sondern mit dem Herzen“, sagt er. Das stille Gebet sei von Gedanken und Gefühlen begleitet.

„In der Stille angekommen“

liest Heike Weidhase einen Text von Ernst Ferstl, „sehe ich mit den Augen des Herzens, höre ich auf mein Inneres, spüre ich Geborgenheit, lerne

ich Gelassenheit, tanke ich Vertrauen.“

Es folgen musikalische Beiträge – mal ist es Matthias Topp an der kleinen oder großen Orgel, mal das Quart-plus-Quartett mit Tiko Hölz, Britta Holwitt, Thomas Kordisch und Stephan Prante, die die Töne tanzen lassen und beitragen zur meditativen Stimmung. Sehr schön gesungen ist auch das Eingangsglied von Nicole Seiger, „Sei stille dem Herrn.“

Ein kleiner Höhepunkt in dieser meditativen Stunde ist der Tanz von Lina Holwitt. Die Zwölfjährige steigt hoch in den Altarraum, zieht ihre Schuhe aus und legt sich auf den Boden. Dann beginnt sie, sich aufzurichten und ausdrucksvoll zu tanzen, begleitet von ihrer Mutter Britta am Mezzosopransaxofon.

## Karateka des TuS Leopoldshöhe räumen ab



**Leopoldshöhe.** Neun Starter – neun Pokale! Besser hätte es laut einer Pressemitteilung in Kalletal für den TuS Leopoldshöhe nicht laufen können. Stolz konnten die Karateka den ein oder anderen Pokal mit nach Hause nehmen. Wie auch bei den vorherigen Turnieren, holten sie in den Kategorien „Kata“ und „Kumiten“ einige Plätze, diesmal zum ersten Mal auch bei der

„Mannschaftskata“. Trainer Ulrich Lentz war mit dem Turniertag und den erreichten Plätzen vollkommen zufrieden. Besonders hervorzuheben war Leard, welcher gleich in drei verschiedenen Kategorien abräumte. Alle freuen sich bereits auf das nächste Mal beim Budo SV Kalletal. Für Interessierte: Trainingszeiten gibt's auf der Internetseite des TuS. FOTO: PRIVAT

## Anerkennung für treue Mitglieder

**Sozialverband Oerlinghausen:** Zahlreiche Jubilare werden mit Urkunden, Anstecknadeln und Präsenten bedacht

**Oerlinghausen (kek).** Der Sozialverband Oerlinghausen hat bei seiner Jahresabschlussversammlung neun Mitglieder geehrt. Hans-Joachim Müller etwa wurde für sein 25-jähriges Engagement im Verband ausgezeichnet.

Auch Karin Römer zählt mit 20 Jahren Mitgliedschaft zu den Jubilaren. Zehnjähriges Jubiläum feiern Monika und Rolf Salitter, Hartmut Kluge, Sabine und Hans-Joachim Jelen, Alfons Guckel und Klaus Biere, Vorstandsvorsitzender des Ortsverbands Oerlinghausen. Die Jubilare erhielten neben einer Urkunde zur Anerkennung auch eine Anstecknadel, Blumen und eine Flasche Melder.

Der Sozialverband Deutschland feiert dieses Jahr

selbst 100-jähriges Bestehen. „Der Verband wird sich auch in Zukunft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit

einsetzen“, sagte Friedrich Strate, Vorsitzender des Kreisverbandes Lippe, in seiner Ansprache.



**Beim Jahresabschluss:** (von links) Die Jubilare Hans-Joachim Müller und Hans-Joachim Jelen freuen sich über die Blumen und ihre Auszeichnung. Auch Klaus Biere (rechts) präsentiert seine Urkunde neben Friedrich Strate. FOTO: KENDRA KALWA

## Frauen sind kreativ

**Leopoldshöhe-Asemissen.** Kürzlich bezogen die Mitglieder des Handarbeitskreises vom „Runden Tisch Asyl“ ihr neues Domizil im „Treffpunkt 303“. Gern würden die Frauen verschiedener Nationalitäten jeweils donnerstags von 10.30 bis 12 Uhr in der Asemisser Hauptstraße 303 weitere Bürgerinnen aus dem Gemeindegebiet zu kreativer Beschäftigung mit Nadeln, Faden oder Garn begrüßen. Frauen, die ein wenig aus der Übung gekommen sind und „den Faden wieder aufnehmen“ möchten, erhalten hier laut einer Pressemitteilung Tipps und Ratschläge.